



# Amtliche Bekanntmachungen

---

Jahrgang 2017

Nr. 27

Rostock, 13.07.2017

---

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Beifach zum Lehramt der Universität Rostock vom 25. April 2017

Anlage 1: Übersicht über die als Beifach wählbaren Lehramtsstudienfächer samt affinen Hauptfächern

Anlage 2: Aufbau der Beifächer

Anlage 2.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

Anlage 2.2: Biologie

Anlage 2.3: Chemie

Anlage 2.4: Deutsch

Anlage 2.5: Englisch

Anlage 2.6: Evangelische Religion

Anlage 2.7: Französisch

Anlage 2.8: Geschichte

Anlage 2.9: Griechisch

Anlage 2.10: Italienisch

Anlage 2.11: Latein

Anlage 2.12: Mathematik

Anlage 2.13: Philosophie

Anlage 2.14: Physik

Anlage 2.15: Sozialkunde

Anlage 2.16: Spanisch

Anlage 2.17: Sportwissenschaft

**Studiengangsspezifische  
Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Beifach zum Lehramt  
der Universität Rostock**

Vom 25. April 2017

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, § 4 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 391), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2013 (GVOBl. M-V S. 695) geändert worden ist, § 19 Absatz 1 Satz 1 Lehrerprüfungsverordnung vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 313) und der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 1121), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge vom 12. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Rostock Nr. 19/2017) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Beifach zum Lehramt erlassen:

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studieninhalt und Aufbau
- § 5 Fachwissenschaften - Wechsel
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistungen
- § 7 Inkrafttreten

**Anlagen:**

- Anlage 1: Übersicht über die als Beifach wählbaren Lehramtsstudienfächer samt affinen Hauptfächern
- Anlage 2: Aufbau der Beifächer
  - Anlage 2.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)
  - Anlage 2.2: Biologie
  - Anlage 2.3: Chemie
  - Anlage 2.4: Deutsch
  - Anlage 2.5: Englisch
  - Anlage 2.6: Evangelische Religion
  - Anlage 2.7: Französisch
  - Anlage 2.8: Geschichte
  - Anlage 2.9: Griechisch
  - Anlage 2.10: Italienisch
  - Anlage 2.11: Latein
  - Anlage 2.12: Mathematik
  - Anlage 2.13: Philosophie
  - Anlage 2.14: Physik
  - Anlage 2.15: Sozialkunde
  - Anlage 2.16: Spanisch
  - Anlage 2.17: Sportwissenschaft

## **§ 1 Geltungsbereich**

In Lehramtsstudiengängen an der Universität Rostock können bestimmte Lehramtsstudienfächer auch als Beifächer gemäß § 4 Absatz 2 Lehrerprüfungsverordnung studiert werden. Eine Übersicht der zu wählenden Beifächer enthält Anlage 1. Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Studiengang Beifach zum Lehramt an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramter der Universität Rostock (RPO-LA).

## **§ 2 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Der Zugang zum Studiengang Beifach im Lehramt ist nur für Personen eröffnet, die sich
1. im Studium für das Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schulen oder für Sonderpädagogik befinden, oder
  2. ein solches Studium innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen haben oder
  3. sich im Vorbereitungsdienst befinden oder
  4. unbefristet an Gymnasien, Gesamtschulen, beruflichen Schulen, Regionalen Schulen und Förderschulen tätige Lehrkräfte sind.

Darüber hinaus kann neben den in § 2 RPO-LA genannten Zugangsvoraussetzungen der jeweilige Fachanhang für das einzelne Beifach (Anlage 2) den Nachweis weiterer fachspezifischer Zugangsvoraussetzungen bestimmen.

(2) Sofern das Beifachstudium als Doppelstudium während des Studiums eines Lehramts nach § 6 Absatz 1 des Lehrerbildungsgesetzes aufgenommen wird, kann die Einschreibung in ein affines Beifach frühestens nach dem zweiten Fachsemester erfolgen.

(3) Zur Einschreibung in den Studiengang Beifach zum Lehramt hat die Studienbewerberin/der Studienbewerber ein Beratungsgespräch bei der Fachstudienberatung des gewählten Beifachs nachzuweisen.

## **§ 3 Ziele des Studiums**

Die im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums sind den Fachanhängen (Anlage 2) zu entnehmen. Die Studierenden werden mit für den Unterricht für die Sekundarstufe I relevanten theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnissen vertraut gemacht. Dabei werden die Studierenden schon frühzeitig durch geeignete Angebote, insbesondere Praktika und Schulpraktische Übungen, auf das künftige Berufsfeld vorbereitet. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird eine Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium eines Beifachs an der Universität Rostock ausgestellt und die Absolventinnen und Absolventen erhalten die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I in Mecklenburg-Vorpommern.

## **§ 4 Studieninhalt und Studienaufbau**

(1) Das Beifachstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Einschreibungen erfolgen zu den von der Verwaltung der Universität Rostock jährlich vorgegebenen Terminen. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online über das Universitätsportal oder ein dort genanntes anderes Portal.

(2) Das Beifachstudium versteht sich als Fortbildungsangebot. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind, wenn Fächer als Beifach studiert werden, die affin zu einem studierten Allgemeinbildenden Hauptfach sind, insgesamt 60 Leistungspunkte zu erwerben, wovon die Fachwissenschaften 48 Leistungspunkte und die Fachdidaktik 12 Leistungspunkte umfassen. Der Anlage 1 sind die jeweiligen affinen Fachkombinationen zu

entnehmen. Sofern ein nicht affines Beifach studiert wird, sind für den erfolgreichen Abschluss des Studiums insgesamt 72 Leistungspunkte zu erwerben, wovon die Fachwissenschaften 60 Leistungspunkte und die Fachdidaktik 12 Leistungspunkte umfassen.

(3) Die Regelstudienzeit, innerhalb der der Studiengang abgeschlossen werden soll, beträgt in Abhängigkeit vom gewählten Beifach sechs bis acht Semester.

(4) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs Beifach zum Lehramt wird durch das Zentrale Prüfungs- und Studienamt für Lehrämter (ZPA) eine Bescheinigung über das erfolgreiche und ordnungsgemäße Studium ausgestellt. Auf Antrag kann in allen Fächern nach Maßgabe des jeweiligen Fachanhangs (Anlage 2) nach dem Erwerb von mindestens 36 und maximal 42 Leistungspunkten, hierunter die Fachdidaktik mit mindestens sechs Leistungspunkten, eine Bescheinigung über das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik erworben werden.

(5) Das Studium des Studiengangs Beifach zum Lehramt wird grundsätzlich in deutscher Sprache angeboten. In einzelnen Beifächern werden nach Maßgabe des jeweiligen Fachanhangs (Anlage 2) Module einschließlich ihrer Modulprüfung in anderen Sprachen angeboten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

(6) Das Beifachstudium setzt sich je nach Fach aus Pflicht- und Wahlpflichtmodule oder lediglich aus Pflichtmodulen zusammen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester sind den einzelnen Prüfungs- und Studienplänen der Beifächer in den Fachanhängen der Anlage 2 zu entnehmen. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.

(7) Die Überschneidungsfreiheit eines Beifachs mit den Hauptfächern bei Lehrveranstaltungen und Prüfungen kann bei einem Doppelstudium nicht gewährleistet werden; § 4 Absatz 5 Satz 5 RPO-LA gilt entsprechend. Beim Zugang zu Lehrveranstaltungen gemäß § 7 RPO-LA werden Studierende eines Beifachs nachrangig behandelt.

(8) Die Teilnahme an einzelnen Modulen dieses Studiengangs ist vom Nachweis bestimmter Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen. Ausführliche Modulbeschreibungen werden ortsüblich veröffentlicht.

## **§ 5**

### **Fachwissenschaften - Wechsel**

(1) Der Wechsel eines Beifachs ist unter Berücksichtigung des aus Anlage 1 folgenden Angebots an Beifächern, der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und gemäß § 10 der Immatrikulationsordnung der Universität Rostock möglich.

(2) Für einen einmaligen Tausch zwischen Beifach und eines der Hauptfächer in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Regionalen Schulen ist erforderlich, dass bisher alle Modulprüfungen im Beifach zum Regelprüfungstermin erfolgreich abgelegt worden sind.

## **§ 6**

### **Bewertung der Prüfungsleistungen**

Aus den Fachanhängen (Anlage 2) geht hervor, welche Module benotet, welche mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden.

**§ 7**  
**Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig für Studierende, die zum Wintersemester 2017/2018 an der Universität Rostock für den Studiengang Beifach zum Lehramt immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 5. April 2017.

Rostock, den 25. April 2017

Der Rektor  
der Universität Rostock  
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

**Anlage 1: Übersicht über die als Beifach wählbaren Lehramtsstudienfächer samt affinen Hauptfächern**

- Anlage 2.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)
- Anlage 2.2: Biologie
- Anlage 2.3: Chemie
- Anlage 2.4: Deutsch
- Anlage 2.5: Englisch
- Anlage 2.6: Evangelische Religion
- Anlage 2.7: Französisch
- Anlage 2.8: Geschichte
- Anlage 2.9: Griechisch
- Anlage 2.10: Italienisch
- Anlage 2.11: Latein
- Anlage 2.12: Mathematik
- Anlage 2.13: Philosophie
- Anlage 2.14: Physik
- Anlage 2.15: Sozialkunde
- Anlage 2.16: Spanisch
- Anlage 2.17: Sportwissenschaft

**Übersicht über die jeweiligen affinen Fachkombinationen**

Beifach	affine Hauptfächer
Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Physik</li> <li>• Sozialkunde</li> </ul>
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemie</li> <li>• Informatik</li> <li>• Mathematik</li> <li>• Physik</li> </ul>
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie</li> <li>• Informatik</li> <li>• Mathematik</li> <li>• Physik</li> </ul>
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch</li> <li>• Französisch</li> <li>• Griechisch</li> <li>• Latein</li> <li>• Spanisch</li> </ul>
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> <li>• Französisch</li> <li>• Griechisch</li> <li>• Latein</li> <li>• Spanisch</li> </ul>
Evangelische Religion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Griechisch</li> <li>• Latein</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik</li> <li>• Philosophie</li> </ul>
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> <li>• Englisch</li> <li>• Griechisch</li> <li>• Latein</li> <li>• Spanisch</li> </ul>
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> <li>• Evangelische Religion</li> <li>• Philosophie</li> <li>• Sozialkunde</li> </ul>
Griechisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch</li> <li>• Evangelische Religion</li> <li>• Französisch</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Latein</li> <li>• Philosophie</li> <li>• Spanisch</li> </ul>
Italienisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> <li>• Englisch</li> <li>• Französisch</li> <li>• Griechisch</li> <li>• Latein</li> <li>• Spanisch</li> </ul>
Latein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> <li>• Englisch</li> <li>• Evangelische Religion</li> <li>• Französisch</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Griechisch</li> <li>• Philosophie</li> <li>• Spanisch</li> </ul>
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie</li> <li>• Chemie</li> <li>• Informatik</li> <li>• Physik</li> </ul>
Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelische Religion</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Griechisch</li> <li>• Latein</li> <li>• Sozialkunde</li> </ul>
Physik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)</li> <li>• Biologie</li> <li>• Chemie</li> <li>• Informatik</li> <li>• Mathematik</li> </ul>
Sozialkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)</li> <li>• Geschichte</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Philosophie</li></ul>
Spanisch	<ul style="list-style-type: none"><li>• Deutsch</li><li>• Englisch</li><li>• Französisch</li><li>• Griechisch</li><li>• Latein</li></ul>
Sportwissenschaft	<i>Über die Eignung zum Studium entscheidet die Eignungsprüfung.</i>



## **Anlage 2: Aufbau der Beifächer**

### **Anlage 2.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)**

#### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
    - 1.1.1 Studienbereich Technik
    - 1.1.2 Studienbereich Wirtschaft
    - 1.1.3 Studienbereich Fachdidaktik
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen
  
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (affin)
  - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Sozialkunde und Arbeit-Wirtschaft-Technik (affin)
  - 2.3 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (nicht affin)

#### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudium**

##### **1.1 Ziele des Studiums**

Das Studium des Beifaches Arbeit-Wirtschaft-Technik befähigt die Studierenden, den unterschiedlichen Anforderungen an die Gestaltung des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik in der Sekundarstufe I gerecht zu werden. Es befähigt sie, Aufgaben des Lehrens, Erziehens, Beurteilens, Beratens und Innovierens im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts professionell und selbstständig wahrnehmen zu können. Während des Studiums erwerben die Studierenden eine künftigen Anforderungen entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungs- und Handlungskompetenz, um elementare technische und wirtschaftliche Grundlagen und Arbeitsbefähigungen vermitteln zu können, die auf eine allgemeine Lebens- und Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler zielen, ihre individuelle Entwicklung sowie Kreativität und Schöpferium fördern. Dazu eignen sich die Studierenden ausgewähltes Grundlagenwissen der Gegenstandsbereiche von Arbeit, Wirtschaft und Technik an. Die Studierenden werden befähigt, ihren späteren Unterricht an technischen, technologischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Sachverhalten und Zusammenhängen zu orientieren.

##### **1.1.1 Studienbereich Technik**

In den fachwissenschaftlich orientierten Veranstaltungen erkennt der Studierende, dass problemlösendes Denken und Handeln mit der Feststellung eines individuellen oder gesellschaftlichen Bedarfs beginnt, der durch einen technischen Umsatz von Stoffen, Energien und Informationen zu oder in Systemen, Prozessen und Produkten gedeckt werden kann.

Die Summe an technischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zielvorstellungen zur Deckung des Bedarfs beeinflusst das Denken und Handeln in den Bereichen der Planung, Entwicklung, Herstellung und des Betriebs bzw. der Nutzung des gewünschten Systems sowie seiner Beseitigung am Ende seiner betrieblichen Lebensdauer mit der Rückführung seiner materiellen Bestände in neue Herstellungsprozesse oder in die Natur.

In ausgewählten Veranstaltungen, unterstützt durch praktische Übungen, erfährt der Studierende, dass diese einzelnen Denk- und Handlungsbereiche durch unterschiedliche funktionale und strukturierte Sachverhalte, durch unterschiedliche Methoden und durch unterschiedliche Handlungshilfsmittel voneinander unterscheidbar sind. Die einzige Methode, die in allen Bereichen angewendet wird, ist die systemtechnische Optimierung der jeweiligen Problemlösung. Darunter ist die gezielte und quantifizierte Verknüpfung von technischen Realisierungsmöglichkeiten mit gesellschaftlichen Vorgaben, d.h. z.B. wirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Ansprüchen sowie mit naturwissenschaftlichen Funktionsbeschreibungen zu einer räumlich und zeitlich begrenzten optimalen Problemlösung zur Bedarfsdeckung zu verstehen. Durch die zeitliche

Änderung von Zielsetzungen, Eingangsgrößen und Zuständen technischer Systeme ist das Ergebnis ständiger Optimierung in der Technik während der gesamten Nutzungsdauer der Problemlösung stets erneut zu bewerten. Solche Verfahren müssen immer im Zusammenhang mit menschlicher Arbeit gesehen werden; daher sind diese wie auch deren Zweck- und Zielsetzung immer gesellschaftsbezogenen Bewertungen unterworfen. Die Studierenden können technische Sachverhalte und technisches Handeln in gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Zusammenhängen erfassen, sachlich und ethisch bewerten, um Technik verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Vor allem zur Erfassung des letztgenannten Merkmals technischen Denkens und Handelns dienen Exkursionen, Betriebserkundungen, Betriebspraktika und Veranstaltungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

### **1.1.2 Studienbereich Wirtschaft**

In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen werden Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre) vermittelt und exemplarisch auf zentrale Sachverhalte und Probleme in der Wirtschaft bezogen.

In den Wirtschaftswissenschaften sollen Studierende für einen fachkompetenten Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen, Methoden und Instrumenten in der Lehre wie in der praktischen Anwendung in Unternehmen und in öffentlichen und sozialen Einrichtungen qualifiziert werden. Die Studierenden sollen komplexe einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme wissenschaftlich analysieren und handlungsorientiert bearbeiten können. Einen Schwerpunkt bildet der Themenbereich Arbeitsmarkt und Beruf, in dem theoretische und methodische Voraussetzungen zum Verständnis und zur Bearbeitung arbeitsmarktpolitischer Themen und Problemlagen erworben werden sollen. Die Studierenden sollen dabei Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebenen beschreiben, Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren.

Von zentraler Bedeutung ist hier die Übergangsproblematik zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem: als Gegenstand der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, als Aufgabe für die Lehre („Berufsorientierung an Schulen“) wie auch für die Arbeits-, Berufs- und Studienwahl.

### **1.1.3 Studienbereich Fachdidaktik**

Das fachdidaktische Beifach-Studium Arbeit-Wirtschaft-Technik dient der Befähigung der Studierenden, den vielfältigen Anforderungen an die Unterrichtstätigkeit im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik der Sekundarstufe I gerecht zu werden. Im Mittelpunkt steht die Aneignung fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um als zukünftige Fachlehrerin/zukünftiger Fachlehrer den Zielen und Inhalten des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts zu entsprechen.

Das beinhaltet:

- curriculare Entwicklungen kennenlernen und in die relevanten Wissenschaften eindringen sowie deren Nutzung im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht,
- fachspezifische und fachübergreifende Ziele und Inhalte des Unterrichtsfaches Arbeit-Wirtschaft-Technik erfassen und entsprechend ihrer didaktischen und curricularen Funktion bewerten,
- Unterrichtsmethoden und -verfahren kennenlernen und diese bei der Planung und Gestaltung aus fachdidaktischer Sicht einsetzen.

Die Studierenden lernen Konzepte technischer und ökonomischer Bildung einzelner Bundesländer sowie Europas kennen. In Vorbereitung auf eine zukünftige Lehrtätigkeit in der Schulpraxis werden sie sowohl mit Lehr- und Lernmethoden des Werk-, Technik- und Wirtschaftsunterrichts als auch mit fachübergreifenden Unterrichtsformen vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt im Bereich der ökonomischen Bildung liegt in der Befähigung der Studierenden, sich mit den verschiedenen Konzeptionen der Wirtschaftsdidaktik, mit Leitbildern und Curricula auseinanderzusetzen. Weiterhin sollen sie in fachdidaktischen Veranstaltungen zu einer begründeten Auswahl und Anwendung von Lehr- und Lernformen befähigt werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen wird, basierend auf den erkannten Merkmalen technischen Denkens und Handelns sowie bildungspolitischer Prämissen und Konsequenzen, der Beitrag technischer Bildung zur Fähigkeit in der Mitwirkung im demokratischen Staat, zur Anbahnung eines elementaren Verständnisses von Wissenschaft und Technik sowie zur Fähigkeit im Hinblick auf berufliche Mobilität herausgearbeitet.

Unterstützt durch schulpraktische Studien werden die Studierenden sodann eingeführt in die technologischen, ergonomischen und fachdidaktischen Determinanten der Einrichtung und Ausstattung von Technikräumen, in schulorganisatorische Bedingungen, anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, in Verfahren zur Bestimmung von Lernzielen, Auswahl von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden, in die Konstruktion/Gestaltung von Medien, in die Konstruktion und Auswertung von Lernerfolgskontrollen sowie in Beratungsgrundlagen für Schullaufbahn und Berufswahl. Daraus wird sich das Bewusstsein zur Notwendigkeit lebenslanger beruflicher Weiterbildung entwickeln.

Ein wesentlicher Inhalt des fachdidaktischen Studiums ist die Befähigung der Studierenden zur Unterrichtsvorbereitung, -planung, -durchführung und -reflexion sowie das Bewerten von Schülerleistungen und Organisationsformen des Lernprozesses. In speziellen Seminaren, Übungen und Schulpraktika haben die Studierenden die Möglichkeiten des Erprobens und Sammelns erster Erfahrungen zur eigenen Unterrichtstätigkeit.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Physik, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Physik oder Sozialkunde erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Arbeit-Wirtschaft-Technik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1 genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Arbeit-Wirtschaft-Technik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Für Studierende, die das Beifach Arbeit-Wirtschaft-Technik in Kombination mit dem Hauptfach Sozialwissenschaften (Sozialkunde) für das Lehramt an Regionalen Schulen oder an Gymnasien studieren, gilt aufgrund der inhaltlichen Überschneidung von Hauptfach und Beifach ein gesonderter Studienplan; dieser befindet sich unter 2.2. Studierende mit dieser Fächerkombination haben als Äquivalent zum Modul *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* (12 LP) im Pflichtbereich unter Beachtung der Semesterlage und Teilnahmevoraussetzungen Module im Umfang von 12 LP aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule zu wählen, die sie im Rahmen ihres Hauptstudiums Sozialwissenschaften (Sozialkunde) nicht absolviert haben.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Fertigungslehre; Elektrotechnik 1: Grundlagen; Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre; Berufsorientierung 1: Grundlagen; Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre; Fachdidaktik 1 AWT* im Umfang von insgesamt 36 LP inkl. sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über "das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik" erworben werden.

### **1.3 Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen**

Folgende Lehrveranstaltungsarten kommen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Einsatz: Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S), Praktika (P), Berufspraktika, Exkursionen, Studienprojekte und E-Learning.

Die wesentlichen Lehrinhalte werden in den Vorlesungen vermittelt. Durch zugeordnete Übungen und Seminare sowie Praktika werden diese Lehrinhalte vertieft, ergänzt und an Beispielen näher erläutert. Das erfordert von den Studierenden eine gründliche Nachbereitung der Vorlesungen, das selbständige Lösen von Übungsaufgaben, das Anfertigen von Praktikumsprotokollen, die Vorbereitung von Vorträgen und die aktive Mitarbeit in diesen Lehrveranstaltungen.

1.3.1 Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Arbeit-Wirtschaft-Technik im Studiengang Beifach zum Lehramt sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: konstruktive Entwürfe und Referate.

konstruktive Entwürfe:

Die Studierenden fertigen technisch-konstruktive Zeichnungen, CAD-Modelle und/oder Entwürfe an. Je nach Lehrveranstaltungsvorgabe (siehe Modul) werden dreidimensionale Modelle (3D-CAD-Modelle) oder zweidimensionale Zeichnungen (2D-CAD-Zeichnungen) angefertigt.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.2 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten/Präsentationen und praktischen Prüfungen können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Fertigungslehre		Elektrotechnik 1: Grundlagen	Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	
2	Modulname	Berufsorientierung 1: Grundlagen				
3	Modulname	Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		
4	Modulname					
5	Modulname	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen				
6	Modulname			Elektrotechnik 2: Energietechnik		
7	Modulname	Einführung in die Volkswirtschaftslehre				
8	Modulname					

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Elektrotechnik 1: Grundlagen	1380000	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	1500010	V/2; Ü/2	Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen)	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Berufsorientierung 1: Grundlagen	1580090	V/1; S/1	keine	R/P (30 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	3500300	V/6; Ü/2	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Elektrotechnik 2: Energietechnik	1380020	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3500290	V/4; Ü/2	keine	K (180 min)	12	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen	1580010	V/1; S/1; Ü/2	keine	HA (ca. 20 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	1580100	S/2; SPÜ/2	Referat (30 min)	pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

## 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Sozialkunde und Arbeit-Wirtschaft-Technik (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Fertigungslehre		Elektrotechnik 1: Grundlagen	Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	
2	Modulname	Berufs- orientierung 1: Grundlagen				
3	Modulname	Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		
4	Modulname					
5	Modulname	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichts- methoden und Schulpraktische Übungen				
6	Modulname			Elektrotechnik 2: Energietechnik		
7	Modulname	Wahlpflichtbereich				
8	Modulname					

### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Elektrotechnik 1: Grundlagen	1380000	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	1500010	V/2; Ü/2	Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen)	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Berufsorientierung 1: Grundlagen	1580090	V/1; S/1	keine	R/P (30 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	3500300	V/6; Ü/2	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Elektrotechnik 2: Energietechnik	1380020	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet

### Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von [Anzahl] LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Globalisierung der Wirtschaft	3500520	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Grundlagen der Statistik	3500310	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen	1580010	V/1; S/1; Ü/2	keine	HA (ca. 20 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	1580100	S/2; SPÜ/2	Referat (30 min)	pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet



### 2.3 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Fertigungslehre		Elektrotechnik 1: Grundlagen	Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	
2	Modulname	Berufs- orientierung 1: Grundlagen				
3	Modulname	Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		
4	Modulname					
5	Modulname	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichts- methoden und Schulpraktische Übungen				
6	Modulname			Elektrotechnik 2: Energietechnik		
7	Modulname	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		Globalisierung der Wirtschaft		
8	Modulname			Finanzsystem und Wirtschaftspolitik		

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Elektrotechnik 1: Grundlagen	1380000	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre	1500010	V/2; Ü/2	Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen)	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Berufsorientierung 1: Grundlagen	1580090	V/1; S/1	keine	R/P (30 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	3500300	V/6; Ü/2	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Elektrotechnik 2: Energietechnik	1380020	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3500290	V/4; Ü/2	keine	K (180 min)	12	Wintersemester (Beginn)	8	benotet
Globalisierung der Wirtschaft	3500520	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen	1580010	V/1; S/1; Ü/2	keine	HA (ca. 20 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	1580100	S/2; SPÜ/2	Referat (30 min)	pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

## **Anlage 2.2: Fachanhang Biologie**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Biologie (affin)
  - 2.2 Biologie (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Biologie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Biologie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen biologischen Fachgebiete bildungsopen zu entwickeln. Es werden Lerngelegenheiten gegeben und Handlungssituationen geschaffen, in denen Studierende ihr erworbenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Entwicklung didaktisch-pädagogischer Handlungsstrategien und zum Aufbau berufsrelevanter Kompetenzen nutzen können.

Im Fachstudium erwerben die Studierenden

- ein grundlegendes biologisches und biologiedidaktisches Wissen, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien;
- die Fähigkeit zur Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht;
- die Fähigkeit, in der Sekundarstufe I einen leistungsdifferenzierten Biologieunterricht als Erfahrungsraum für selbständiges und gemeinsames Lernen zu gestalten sowie regionale Aspekte in den Unterricht einzubeziehen;
- die Fähigkeit, biologische Sachverhalte sachlich und ethisch zu bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz zu begründen;
- die Fähigkeit, über die Berufsrolle als Biologielehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Chemie, Informatik, Mathematik, Physik. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Chemie, Informatik, Mathematik oder Physik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Biologie im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Biologie im Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Botanik für Lehramt; Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium; Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen; Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik sowie Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie* im Umfang von insgesamt 36 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Schulpraktischen Übungen und Übungen und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Biologie sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Artenlisten, Präsentationen, Protokolle, Seminaraufgaben, Vorbereitung einer Übung, Portfolio, Erstellung eines Medienprojekts, erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars und Anwesenheitspflicht.

Artenlisten:

Erfassung der auf der Exkursion vorgestellten Arten mit systematischer Zugehörigkeit und Informationen zur Ökologie

Seminaraufgaben:

Aufgaben, die im Verlaufe des Seminars zu bearbeiten sind

Vorbereitung einer Übung:

selbständige schriftliche oder praktische Tätigkeiten, die im Vorfeld einer Übung durchgeführt werden

Portfolio:

eigenständig erstellte Mappen, in denen Arbeitsergebnisse, Dokumente, Visualisierungen und alle Arten von Präsentationen gesammelt und reflektiert werden

Erstellung eines Medienprojekts:

eigenständig erstellte Visualisierungen, Präsentationen, audio-visuelle Dokumentationen, e-Learning-Einheiten

erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars:

selbständige schriftliche oder praktische Tätigkeiten, die im Vorfeld des Seminars durchgeführt werden

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Neben den in § 17 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock aufgeführten Prüfungsleistungen kommt folgende Prüfungsleistung zum Einsatz:

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Testaten, Berichten, Dokumentationen, Praktikumsmappen, Gruppen- oder Einzelpräsentationen, Referaten oder praktischen Prüfungen können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Biologie (affin)

Sem.	LP	3	6	9
1	Modulname	Botanik für Lehramt		
2	Modulname	Zoologie für Lehramt		
3	Modulname	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	
4	Modulname			
5	Modulname	Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		
6	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	
7	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie		
8	Modulname	Humanbiologie/Gesundheits-erziehung		Genetik für Lehramt Regional-schule

#### Legende

- Fachwissenschaft
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, als erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3, S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	2780300	V/2; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	T (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Genetik für Lehramt an Regionalen Schulen	2780350	V/1; Ü/1	Anwesenheitspflicht in der Übung	K (60 min)	3	Sommersemester	8	benotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet

Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780320	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in der Schulpraktischen Übung; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts	B/D (Praktikumsmappe mit folgenden Inhalten: Anfertigen von mind. zwei Unterrichtsvorbereitungen; Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden; Überarbeitung der Unterlagen nach der Durchführung des Unterrichts entsprechend der Auswertung; Erstellung von mind. acht Hospitationsprotokollen entsprechend Hospitationsschwerpunkten; Stoffverteilungsplan)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780310	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, Fachvortrag, die Ausarbeitung, Erprobung, Durchführung und Auswertung der Versuche	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mind. 6 Themen)	3	jedes Semester	7	unbenotet



## 2.2 Biologie (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Botanik für Lehramt				
2	Modulname	Zoologie für Lehramt				
3	Modulname	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen			
4	Modulname					
5	Modulname	Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen				
6	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik			
7	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	Pflanzenphysiologie für Lehramt		Tierphysiologie - Grundlagen	
8	Modulname	Humanbiologie/Gesundheits-erziehung		Genetik für Lehramt Regional-schule		

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, als erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3, S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	2780300	V/2; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	T (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Pflanzenphysiologie für Lehramt	2780080	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Tierphysiologie - Grundlagen	2700250	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Genetik für Lehramt an Regionalen Schulen	2780350	V/1/ Ü/1	Anwesenheitspflicht in der Übung	K (60 min)	3	Sommersemester	8	benotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet

Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780320	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in der Schulpraktischen Übung; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts	B/D (Praktikumsmappe mit folgenden Inhalten: Anfertigen von mind. zwei Unterrichtsvorbereitungen; Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden; Überarbeitung der Unterlagen nach der Durchführung des Unterrichts entsprechend der Auswertung; Erstellung von mind. acht Hospitationsprotokollen entsprechend Hospitationsschwerpunkten; Stoffverteilungsplan)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780310	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, Fachvortrag, die Ausarbeitung, Erprobung, Durchführung und Auswertung der Versuche	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mind. 6 Themen)	3	jedes Semester	7	unbenotet

## **Anlage 2.3: Fachanhang Chemie**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
    - 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Chemie (affin)
  - 2.2 Chemie (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Chemie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Chemie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten Kompetenz für Fragestellungen in der Chemie, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so vermittelt, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen chemischen Lehrgebiete zu entwickeln und Chemie als naturwissenschaftliches Grundlagenfach, welches für viele Facharbeiterberufe sowie eine Chemiestudium wichtig ist, zu verstehen und den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I das Fach Chemie in obigem Sinne näher zu bringen.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Biologie, Informatik, Mathematik, Physik. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

#### **1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil**

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Chemie, das es ihnen ermöglicht, gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche und fächerverbindende Entwicklungen selbständig in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen. Sie:

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen;
- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieinstitutionen;
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen;
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen;
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren,

- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,
- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen;
- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien für die Sekundarstufe I fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen;
- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen;
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr- und Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den für die Sekundarstufe I relevanten Themengebieten des Chemieunterrichts sowie der Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Biologie, Informatik, Mathematik oder Physik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird sind für das planmäßige Fachstudium Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Das Studium umfasst inhaltlich fünf Pflichtmodule aus den Lehrgebieten der Chemie mit 42 Leistungspunkten, zwei Pflichtmodule aus dem Lehrgebiet der Fachdidaktik Chemie mit 12 Leistungspunkten, ein Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Mathematik mit drei Leistungspunkten und ein Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Physik mit drei Leistungspunkten. Dabei ist zu beachten, dass der je Semester zulässige Studienaufwand nicht wesentlich über- oder unterschritten wird.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht. Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien. Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein. Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

1.2.4 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Eine ausführliche Beschreibung wird im Modulhandbuch zum Lehramtsstudiengang Chemie für Gymnasien gegeben.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Anorganische Chemie I: Allgemeine Chemie; Mathematische Methoden für Lehramt; Anorganische Chemie II: Grundlagen; Physik für Lehramt Chemie - Mechanik, Elektrodynamik und Optik; Organische Chemie I: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen* sowie *Fachdidaktik I: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie* im Umfang von insgesamt 39 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

### 1.3 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Übungen und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz. 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, bestandene Testate, Protokolle, Lösen von Übungsaufgaben.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben:

Das Lösen von Übungsaufgaben dient der Überprüfung des Leistungsstandes der/des Studierenden auch während der Vorlesungszeit und erfolgt in der Regel ohne Aufsicht.

erfolgreiche Teilnahme am Praktikum:

Es handelt sich um eine Übung zur Anwendung erworbener theoretischer Kenntnisse auf spezielle praktische Fragestellungen, zur Einübung wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken durch praktische Anwendung, zur Vertiefung der Modul Inhalte und zur Schulung der eigenen Arbeitsorganisation. Dabei sind, abhängig vom jeweiligen Praktikum, Testate, Analysen, Experimente, Protokolle und Abschlussklausuren zu erbringen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Praktika, Referaten, Testaten, Kolloquien, mündlichen Prüfungen und Hausarbeiten können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

#### **Praktika**

Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht.

Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien.

Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein.

Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Chemie (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Mathematische Methoden für Lehramt	Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie		
2	Modulname	Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	Anorganische Chemie 2: Grundlagen		
3	Modulname	Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen		
4	Modulname				
5	Modulname	Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum organische Chemie			
6	Modulname	Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen			
7	Modulname	Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie			
8	Modulname				

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie	2580280	V/4; Ü/2,5; P/1,5	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 Testate, quantitative Analysen, schriftliche Protokolle und Abschlussklausur)	Koll (30 min) oder K (60 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Anorganische Chemie 2: Grundlagen	2580290	V/4; S/2; P/3	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (5 Testate, Analysen, schriftliche Protokolle)	K (120 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	2380250	V/2; Ü/1; P/1	Lösung von 50% der Übungsaufgaben und Testate	erfolgreiche Durchführung von Experimenten	3	Sommersemester	2	unbenotet
Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580310	V/4; S1	3 bestandene Testate	mP (45 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum organische Chemie	2580230	V/2; P/4	Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffsolierung, Lösen einer Einstoffanalyse)	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580320	V/4; S1; P/2	bestandenes Praktikum mit 6 Experimenten	mP (in Zweiergruppen, 45 min)	9	Sommersemester	6	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	2580050	S/5	keine	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	2580300	S/2; P/2; SPÜ/2	akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen	HA (akzeptierter Unterrichtsentwurf, 8 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet



## 2.2 Chemie (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Mathematische Methoden für Lehramt	Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie		
2	Modulname	Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	Anorganische Chemie 2: Grundlagen		
3	Modulname	Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen		
4	Modulname				
5	Modulname	Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum organische Chemie			
6	Modulname	Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen			
7	Modulname	Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen		
8	Modulname		Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie		

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie	2580280	V/4; Ü/2,5; P/1,5	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 Testate, quantitative Analysen, schriftliche Protokolle und Abschlussklausur)	Koll (30 min) oder K (60 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Anorganische Chemie 2: Grundlagen	2580290	V/4; S/2; P/3	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (5 Testate, Analysen, schriftliche Protokolle)	K (120 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	2380250	V/2; Ü/1; P/1	Lösung von 50% der Übungsaufgaben und Testate	erfolgreiche Durchführung von Experimenten	3	Sommersemester	2	unbenotet
Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580310	V/4; S1	3 bestandene Testate	mP (45 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum organische Chemie	2580230	V/2; P/4	Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse)	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580320	V/4; S1; P/2	bestandenes Praktikum mit 6 Experimenten	mP (in Zweiergruppen, 45 min)	9	Sommersemester	6	benotet
Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen	2580330	V/2; P/4	9 Protokolle zum Praktikum (Umfang von ca. 6 Seiten)	mP (30 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie	2580110	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	2580050	S/5	keine	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	2580300	S/2; P/2; SPÜ/2	akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen	HA (akzeptierter Unterrichtsentwurf, 8 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet

## **Anlage 2.4: Fachanhang Deutsch**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Deutsch (affin)
  - 2.2 Deutsch (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Deutsch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Die Studierenden verfügen über fundierte Kompetenzen in den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie kennen die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur in ihren historischen, kulturellen, sozialen, medialen und regionalen Zusammenhängen und sind mit den Grundzügen der Entwicklung der niederdeutschen Sprache und Literatur vertraut. Sie verfügen über ein strukturiertes Fachwissen in den grundlegenden Teilgebieten der Studienbereiche und sind sowohl mit den Grundlagen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie als auch mit grundlegenden Aspekten von Sprachgebrauch, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachentwicklung sowie von Mehrsprachigkeit vertraut. Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden unter anderem über grundlegende Kenntnisse wesentlicher Autorinnen und Autoren und Werke bzw. Medien der deutschen Literatur sowie über Kenntnisse relevanter Gattungen, Textsorten und Textformen.

Die Studierenden besitzen über diese grundlegenden Kompetenzen hinaus Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der literaturgeschichtlichen Entwicklung ab 1500 bis in die Gegenwart, besonders der Literatur des 20. Jahrhunderts und verstehen sich auf die Analyse medialer Transformationen der Literatur. Sie können aktuelle Forschungsstände nachvollziehen und grundsätzlich reflektieren und sind befähigt, sprach- und literaturwissenschaftliche Probleme und konkurrierende theoretische Modelle und Beschreibungsansätze einzuordnen, zu vernetzen, und zu bewerten. Sie vermögen, die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung zu verstehen, zu begründen und nachvollziehbar zu machen. Sie verfügen zudem über kommunikative und soziale Kompetenz.

Die begleitende fachdidaktische Ausbildung bereitet die Studierenden darauf vor, Deutschunterricht in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu planen, zu realisieren und auszuwerten. Dazu wird in den Teilbereichen Sprach- sowie Literatur- und Mediendidaktik zunächst ein breites Wissensfundament erarbeitet, welches Erkenntnisse fachdidaktischer Forschung – beispielsweise aus der Schreibprozess-, der Lesesozialisations-, der fachspezifischen Lernausgangslagenforschung – ebenso umfasst wie theoretisch fundierte Konzepte und Modellierungen von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Auf diese Kenntnisse aufbauend wird in engem Berufsfeldbezug fachdidaktisches Handlungswissen aufgebaut, welches in Hinblick auf Schul- und Praktikumserfahrungen und die Vorstellungen von dem künftigen beruflichen Arbeits- und Rollenverständnis hin reflektiert wird. Dabei werden als Bezugsgrößen sowohl administrative Vorgaben in Form aktueller Curricula wie auch Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung mit einbezogen und in Hinblick auf Passung überprüft. Die Schnittstellen zur Grundschule und Orientierungsstufe einerseits sowie zum Gymnasium andererseits finden dabei besondere Berücksichtigung.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Deutsch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Deutsch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Es sind 9 Pflichtmodule im Umfang von 60 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von maximal sechs Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Die Module „Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen“ und „Grundlagen der Literaturgeschichte“ können in umgekehrter Reihenfolge studiert werden.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen; Grundlagen der Literaturgeschichte; Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur; Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch; Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen* sowie *Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch* im Umfang von insgesamt 42 LP inkl. sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Deutsch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Testate, Berichte/Dokumentationen, mündliche Prüfungen (mündliche Gruppenkonsultation), Erledigen von Hausaufgaben, Ergebnisprotokolle, Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung, Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar, Moderation einer Seminardiskussion, Referate, Lektürekontrollen und Anwesenheitspflicht.

a) Erledigen von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

b) Ergebnisprotokoll:

Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1-2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.

c) Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung:

Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturlauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

d) Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar:

Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10-30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.

e) Moderation einer Semindiskussion:

Die Moderation einer Semindiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Semindiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.

f) Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

g) Lektürekontrolle

Eine Lektürekontrolle ist eine von der/dem Lehrenden angekündigte schriftliche Überprüfung der Lektürekennntnisse eines für eine Lehrveranstaltung zu lesenden Textes, der eine Grundlage für die weitere Seminararbeit ist.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten, Berichten/Dokumentationen, mündlichen Prüfungen (mündliche Gruppenkonsultationen) können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Deutsch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen			
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte			
3	Modulname	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur		Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	
4	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen		Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	
5	Modulname	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur		Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	
6	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch			
7	Modulname				
8	Modulname				

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	6180230	S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (150 min)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen der Literaturgeschichte	6180240	V/2; S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180020	V/4	keine	T (Testat(e) insgesamt 60 min) oder mP (max. 6 Personen, 30 min)	6	jedes Semester	3	unbenotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6180310	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	4	benotet
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180290	S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	6	jedes Semester	5	benotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	6180300	V/1; Ü/1	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	6	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	6180110	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	3	benotet
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	6180120	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	4	benotet
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	6180280	S/4; SPÜ/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Durchführung mindestens eines angeleiteten Unterrichtsversuches und Erstellung eines Langentwurfs)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

<sup>1</sup> Die Module "Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen" und "Grundlagen der Literaturgeschichte" können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

\* Die Dozentin/der Dozent wählt eine Vorleistung aus folgenden Möglichkeiten aus: Testat (im Umfang von max. 60 Min.), mündliche Gruppenprüfung (max. 30 Min.), Erledigen von Hausaufgaben, Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten), Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung, Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten), Moderation einer Seminardiskussion, Referat (20-30 Minuten), Lektürekontrolle

## 2.2 Deutsch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen			
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte			
3	Modulname	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch		
4	Modulname				
5	Modulname	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch		
6	Modulname				
7	Modulname	Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft			
8	Modulname				

### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen



### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	6180230	S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (150 min)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen der Literaturgeschichte	6180240	V/2; S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180020	V/4	keine	T (Testat(e) insgesamt 60 min) oder mP (max. 6 Personen, 30 min)	6	jedes Semester (Beginn)	3	unbenotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6180310	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	4	benotet
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180290	S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	6	jedes Semester	5	benotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	6180300	V/1; Ü/1	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	6	benotet

### Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	6180250	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (20 Seiten)	12	jedes Semester	8	benotet
Spezialisierung Linguistik	6180260	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (20 Seiten)	12	jedes Semester	8	benotet
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	6180270	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (20 Seiten)	12	jedes Semester	8	benotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	6180110	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	3	benotet
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	6180120	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	4	benotet
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	6180280	S/4; SPÜ/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Durchführung mindestens eines angeleiteten Unterrichtsversuches und Erstellung eines Langentwurfs)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

<sup>1</sup> Die Module "Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen" und "Grundlagen der Literaturgeschichte" können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

\* Die Dozentin/der Dozent wählt eine Vorleistung aus folgenden Möglichkeiten aus: Testat (im Umfang von max. 60 Min.), mündliche Gruppenprüfung (max. 30 Min.), Erledigen von Hausaufgaben, Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten), Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung, Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten), Moderation einer Seminare Diskussion, Referat (20-30 Minuten), Lektürekontrolle

## **Anlage 2.5: Fachanhang Englisch**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Englisch (affin)
  - 2.2 Englisch (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Englisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik. Diese bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung sowie die berufliche Tätigkeit. Sie befähigen die Studierenden, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen und den Schülerinnen und Schülern den eigenständigen, kompetenten Umgang mit der englischen Sprache und den anglophonen Literaturen und Kulturen in ihren diversen Ausprägungen zu vermitteln.

Zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit wird in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen der Berufsfeldbezug anhand von exemplarisch vorgestellten Inhalten hergestellt. Durch die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernformen und entsprechender Unterrichtsszenarien werden die Studierenden in die Lage versetzt, curriculare Bezüge zu den verschiedenen Fachgebieten der Anglistik/Amerikanistik herzustellen und diese in ihrer Vernetztheit zu reflektieren.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich die Gegenstandsbereiche der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik in ihrer Breite und Spezifität anzueignen und diese zur gesellschaftlich-kulturellen Wirklichkeit ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Englischlehrkraft an Schulen und die schulischen Handlungsfelder fachlich kompetent zu reflektieren und daraus adäquate professionelle Handlungsmuster abzuleiten.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen erwerben Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft sowie in der Fachdidaktik, um den Anforderungen des schulischen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden. Sie werden befähigt, das im Studium erworbene Wissen systematisch abzurufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einzusetzen. Die im Studium erworbene Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind neun Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Englisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind 12 Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben bzw. acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Englische Sprachpraxis I; Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I; Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III; Fachdidaktik Englisch I; Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I; Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I* sowie *Englische Sprachpraxis II* im Umfang von insgesamt 42 LP inkl. sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B2 voraus. Im Rahmen des Fachstudiums Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache wünschenswert.

## 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Englisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Erledigung von Arbeitsaufgaben und Anwesenheitspflicht.

Erledigung von Arbeitsaufgaben:

Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben in Vorbereitung auf und im Anschluss an die LV sowie im Rahmen des gelenkten Selbststudiums (z.B. Literaturrecherchen, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, ggf. auch schriftlich, Analyse, Interpretation und Präsentation von Primärquellen, fachwissenschaftlichen Inhalten und projektbezogenem Datenmaterial). Die zu erledigenden Arbeitsaufgaben werden spätestens in der zweiten Sitzung durch die DozentInnen bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Englisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Englische Sprachpraxis 1		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	
2	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3		Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
3	Modulname	Englische Sprachpraxis 2	Fachdidaktik Englisch 1	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
4	Modulname				
5	Modulname	Englische Sprachpraxis 3	Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt		
6	Modulname				
7	Modulname	Wahlpflichtbereich 1			
8	Modulname				

#### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Englische Sprachpraxis 1	6380290	Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	6380340	V/2; Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3	6380360	Ü/4	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380390	V/2; Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	2	benotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380370	V/2; Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Englische Sprachpraxis 2	6380300	Ü/4	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Englische Sprachpraxis 3	6380310	Ü/4	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

### Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380400	V/2; S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380380	V/2; S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter)	6	jedes Semester	7	unbenotet



**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik Englisch 1	6380320	S/2; Ü/3	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	unbenotet
Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt	6380330	Ü/2; SPÜ/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (25 Seiten)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

## 2.2 Englisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Englische Sprachpraxis 1		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	
2	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3			
3	Modulname	Englische Sprachpraxis 2	Fachdidaktik Englisch 1	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
4	Modulname			Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
5	Modulname	Englische Sprachpraxis 3	Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	
6	Modulname				
7	Modulname	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2			
8	Modulname	Grundlagen Englischen Sprachwissenschaft 2			

### Legende

 Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
Ko - Konsultation  
OS - Online Seminar  
P - Praktikumsveranstaltung  
Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
SPÜ - Schulpraktische Übung  
Tu - Tutorium  
Ü - Übung  
V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
B/D - Bericht/Dokumentation  
HA - Hausarbeit  
K - Klausur  
Koll - Kolloquium  
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
PrA - Projektarbeit  
Prot - Protokoll  
R/P - Referat/Präsentation  
SL - Studienleistung  
T - Testat

LP - Leistungspunkte  
min - Minuten  
RPT - Regelprüfungstermin  
Std - Stunden  
SWS - Semesterwochenstunden  
Wo - Wochen



**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Englische Sprachpraxis 1	6380290	Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	6380340	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3	6380360	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380390	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Englische Sprachpraxis 2	6380300	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380370	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	4	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380400	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Englische Sprachpraxis 3	6380310	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380380	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 2	6380350	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (120 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik Englisch 1	6380320	S/2; Ü/3	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	unbenotet
Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt	6380330	Ü/2; SPÜ/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (25 Seiten)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

## **Anlage 2.6: Fachanhang Evangelische Religion**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Evangelische Religion (affin)
  - 2.2 Evangelische Religion (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten theologisch-religionspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Schulcurriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen theologischen Fachgebiete bildungs offen zu entwickeln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit den verschiedenen Phänomenfeldern gesellschaftlich-kultureller Wirklichkeit und ihren Deutungshorizonten und Reflexionsformen auseinanderzusetzen und christliche Wahrnehmungs-, Deutungs- und Gestaltungsperspektiven begründet auf diese zu beziehen;
- wissenschaftliche Theologie und Religionspädagogik in ihrer Breite kennenzulernen und kritisch zu verschiedenen Formen praktizierter Religiosität ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Religionslehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Geschichte, Griechisch, Latein, Musik, Philosophie. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Geschichte, Griechisch, Latein, Musik, Philosophie erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1; Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt; Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen; Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt sowie Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen* im Umfang von insgesamt 42 LP inkl. sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Evangelische Religion sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Testate und Anwesenheitspflicht.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Evangelische Religion (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1				
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt				
3	Modulname	Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen			
4	Modulname		Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt			
5	Modulname	Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt				
6	Modulname		Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen			
7	Modulname	Theologische Vertiefung für das Beifach Lehramt				
8	Modulname					

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1	4380290	S/6; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt	4380370	S/2; Ü/2	keine	K (60 min)	9	Sommersemester	2	unbenotet
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	4380390	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten; 8 Wo)	12	Wintersemester	3	benotet
Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt	4380400	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten; 8 Wo)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen	4380330	V/2; S/2	Testat (30 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten; 8 Wo)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Theologische Vertiefung für das Beifach Lehramt	4380410	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester	7	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380350	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt	4380360	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

## 2.2 Evangelische Religion (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1				
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt				
3	Modulname	Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen			
4	Modulname		Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt			
5	Modulname	Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt	Kirchengeschichte			
6	Modulname		Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen			
7	Modulname	Theologische Vertiefung für das Beifach zum Lehramt				
8	Modulname	Religionswissenschaftliche Vertiefung für das Beifach zum Lehramt				

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1	4380290	S/6; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt	4380370	S/2; Ü/2	keine	K (60 min)	9	Sommersemester	2	unbenotet
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	4380390	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten; 8 Wo)	12	Wintersemester	3	benotet
Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt	4380400	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten; 8 Wo)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Kirchengeschichte	4380340	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester	5	benotet
Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen	4380330	V/2; S/2	Testat (30 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten; 8 Wo)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Theologische Vertiefung für das Beifach zum Lehramt	4380410	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester	7	benotet
Religionswissenschaftliche Vertiefung für das Beifach zum Lehramt	4380380	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten; 8 Wo)	6	Sommersemester	7	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380350	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt	4380360	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet



## **Anlage 2.7: Fachanhang Französisch**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Französisch (affin)
  - 2.2 Französisch (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, den Studierenden Grundkenntnisse einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Frankreichs sowie der Frankophonie zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- unterschiedliche Textsorten unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte reflektiert zu interpretieren;
- ausgewählte wissenschaftliche Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Wissens- und Könnenskomponenten geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Französisch an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Studium des Fachstudiums Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind sieben Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Französisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen.  
Hierbei sind neun Pflichtmodule im Umfang von 60 LP und ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 LP zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Ist im Rahmen des Studiums der Lehramtsfächer Spanisch oder Italienisch im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch“ oder „Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch“ bereits die Lehrveranstaltung „Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen“ besucht worden, so darf diese im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Französisch“ nicht nochmals besucht werden. Ersatzweise ist in diesem Modul die Lehrveranstaltung „Planung und Gestaltung von Französischunterricht“ zu besuchen, wo auch die Modulprüfung abgelegt wird.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Französische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung; Französische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik; Französische Sprachwissenschaft IIa für das Beifach zum Lehramt; Grundlagen der Fachdidaktik Französisch; Spezialisierungsmodul Französisch; Französische Literaturwissenschaft IIa für das Beifach zum Lehramt sowie Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft Französisch I* im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Beifach Französisch benötigen darüber hinaus Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist mit dem Antrag auf Anerkennung des Beifachs an das Lehrerprüfungsamt vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Französisch oder für die weitere Fremdsprache während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Französisch ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Französisch als Amtssprache wünschenswert.

## **1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen**

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Französisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Referate, Durchführen von Unterrichtsversuchen, Klausuren und Anwesenheitspflicht.

Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben umfassen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Französisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung		Französische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik	
2	Modulname	Französische Sprachwissenschaft 2a			
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Übersetzung		
4	Modulname		Französische Literaturwissenschaft 2a		
5	Modulname	Wahlpflichtbereich I			
6	Modulname	Wahlpflichtbereich II			
7	Modulname	Fachdidaktik Französisch 2			
8	Modulname				

#### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich I
- Wahlpflichtbereich II
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Französische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung	6580890	V/2; Ü/2	eine Übungsaufgabe in Traduction II, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Französische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik	6580920	V/2; Ü/2	2 Übungsaufgaben für Grammaire II, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Französische Sprachwissenschaft 2a	6580910	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten; 8 Wo)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Übersetzung	6581000	Ü/4	eine bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Französische Literaturwissenschaft 2a	6580880	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe zur Lektüre im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	4	unbenotet

### Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Französisch 1	6580960	S/2; Ü/2	eine bestandene Übungsaufgabe in Traduction III, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Französisch 1	6580980	V/2; Ü/2	eine bestandene Übungsaufgabe in Traduction III, Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet

### Wahlpflichtbereich II

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Französisch 2	6580970	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Französisch 2	6580990	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	6580930	V/2; S/2	bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Französisch 2	6580680	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (Beleg, 5-7 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

## 2.2 Französisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung		Französische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik		
2	Modulname	Schwerpunkt mündliche Kommunikation und Präsentation Französisch				
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Übersetzung		Französische Sprachwissenschaft 1b	
4	Modulname		Französische Literaturwissenschaft 1b			
5	Modulname	Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Französisch				
6	Modulname	Wahlpflichtbereich I				
7	Modulname	Fachdidaktik Französisch 2				
8	Modulname					

### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Französische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung	6580890	V/2; Ü/2	eine Übungsaufgabe in Traduction II, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Französische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik	6580920	V/2; Ü/2	2 Übungsaufgaben für Grammaire II, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Schwerpunkt mündliche Kommunikation und Präsentation Französisch	6580950	Ü/2	bestandenes Referat (20 min) in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Französische Sprachwissenschaft 1b	6580900	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-12 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester	2	unbenotet
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Übersetzung	6581000	Ü/4	eine bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Französische Literaturwissenschaft 1b	6580870	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Französisch	6580940	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in der Übung und dem Seminar, 1 bestandene Übungsaufgabe in Traduction III	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

### Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Französisch 2	6580970	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Französisch 2	6580990	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	6580930	V/2; S/2	bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Französisch 2	6580680	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (Beleg, 5-7 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet



## Anlage 2.8: Fachanhang Geschichte

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen
  - 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.4 Sprachkenntnisse
  - 1.5 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Geschichte (affin)
  - 2.2 Geschichte (nicht affin)

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer fachwissenschaftlich fundierten geschichtspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld und in den Geschichtswissenschaften fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld werden die fachwissenschaftlichen und die geschichtsdidaktischen Inhalte (Wissensbestände, Methoden, Theorien) so dargeboten, dass die Studierenden die Möglichkeiten erhalten, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und die Befähigung erwerben, die verschiedenen fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Geschichte im Blick auf künftige Lehrpläne zu vernetzen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld dient weiterhin die Integration von Lehr- und Lernsituationen mit pädagogischem Handlungsbezug in spezifischen Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Erwerbs pädagogischer Handlungsstrategien und berufsrelevanter Kompetenzen.

Fachspezifischer Berufsfeldbezug (Epochenmodule):

#### a) *Alte Geschichte*

In der Auseinandersetzung mit politischem Denken und politischer Praxis der antiken Hochkulturen lernen künftige Lehrerinnen und Lehrer, Wurzeln der gegenwärtigen, insbesondere westlichen Kultur, zu verstehen und damit auch zu vermitteln: Die griechische Polis und Römische Republik realisieren Ideen, die auch zeitgenössischen Demokratien zugrunde liegen; Philosophie und Theater der Antike wirken prägend bis in die Gegenwart hinein, ebenso wie das in der Spätantike aufblühende Christentum. Zugleich vermitteln die Module der Alten Geschichte künftigen Lehrerinnen und Lehrern aber auch das Rüstzeug, um im Schulunterricht naive Modi der Traditionsstiftung und teleologische Narrative zu hinterfragen und den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Bild der Antike zu vermitteln: Die antiken Hochkulturen bieten Beispiele für autokratische und demokratische Herrschaftsformen. Sie zeigen, dass es auch in hochentwickelten Gemeinwesen Krieg, Unterwerfung und systematische Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen gab.

*b) Geschichte des Mittelalters*

Die Module befähigen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer dazu, populären Konnotationen vom ‚finsternen Mittelalter‘ oder romantisierenden Vorstellungen ein differenzierteres Bild der Epoche entgegenzusetzen. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern, dass die Welt der Gegenwart auch aus mittelalterlichen Entwicklungen heraus zu verstehen ist. Einerseits lassen die hohe Bedeutung von Religiosität und religiöser Intoleranz oder die hierarchiegeprägte Feudalordnung das Mittelalter fremd erscheinen; andererseits geben die Gründung von Städten und Universitäten, das Aufblühen des Fernhandels oder das Experimentieren mit demokratischen Formen politischer Entscheidungsfindung in städtischen Kommunen zukunftsweisende Dynamiken zu erkennen. Ebenso gestattet es die Auseinandersetzung mit den gesamt europäischen Strukturen der mittelalterlichen Kirche und der durch die Latinität geprägten europaweiten Vernetzung der Gelehrten, dass künftige Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass der Nationalstaat nur eine späte Form europäischer Integration darstellt.

*c) Neuere Geschichte*

Die Neuere Geschichte erscheint auf den ersten Blick als die uns vertrauteste Epoche. Besonders die Frühe Neuzeit zeichnet sich durch Koexistenz von traditionellen Strukturen und Faktoren der Dynamik aus. Diese „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ ist gerade im interkulturellen Vergleich auch für das Verständnis der Gegenwart unerlässlich. Die Kenntnis der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Umbrüche der Moderne ist nicht nur unerlässlich für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Debatten, sondern dient auch als Fundament des reflektierten und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler. Ihnen werden auf diese Weise auch demokratische Grundwerte vermittelt. Dem künftigen Lehrpersonal wird jedoch kein einseitiges Bild von der Moderne als teleologischer Fortschrittsgeschichte vermittelt. Vielmehr setzen die Studierenden sich mit den Widersprüchen und Krisen gerade des 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie mit Phänomenen wie Diktaturen, Genoziden und totalen Kriegen konfrontiert werden. Zudem wird die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die Beschäftigung mit alternativen Wegen in die Moderne („Multiple Modernities“) in globaler Perspektive gefördert.

*d) Epochenübergreifende Perspektive*

Zusätzlich zu den epochenspezifischen Modulen besteht im Rostocker Studiengang Beifach Geschichte für die Studierenden die Möglichkeit, ein epochenübergreifendes oder themenspezifisches Module in der fortgeschrittenen Studienphase zu belegen. Auf diese Weise erhalten sie einen Eindruck von der Konstruiertheit der historischen Epochen. Dadurch wird ihnen die für den Schulunterricht geforderte Kompetenz vermittelt, alternative fachspezifische Darstellungsprinzipien (wie das Längsschnittverfahren) anzuwenden und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge der „Langen Dauer“ (longue durée) nahezubringen.

*e) Geschichtsdidaktik*

Sie befähigt die Lehramtsstudierenden, sich über die Sinnbildung und Bedeutung von Geschichte für das Individuum und die Gesellschaft zu verständigen und dementsprechend ihre Vorstellungen von „gutem Geschichtsunterricht“ zu reflektieren. In Anknüpfung an die Geschichtsbewusstseinsforschung setzt sie sich mit den schulischen sowie außerschulischen Einflussfaktoren und Ausprägungen historischen Denkens auseinander. Bereits im Grundstudium werden durch schulpraktische Studien erste Unterrichtserfahrungen erworben. Diese stützen sich auf das fachdidaktische Wissen um medial-methodische Verfahren und multiperspektivische Prinzipien und berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen.

Das Fachstudium soll die Studierenden befähigen,

- historisches Wissen, beginnend mit den grundlegenden Techniken der Quellen- und Literaturrecherche, zu erwerben, diese exemplarisch mit speziellen thematischen Aspekten und methodischen wie theoretischen Zugängen zu ausgewählten Epochen zu verbinden, um schließlich ein eigenes kritisches Geschichtsverständnis der für die Lehre zentralen Epochen zu gewinnen;
- dem fachwissenschaftlichen Standard entsprechende Thematiken und Problemfelder zu erkennen, methodisch auszuarbeiten und im Rahmen pluralistischer Lehr- und Lerntechnik von einfachen bis zu komplexen und epochenübergreifenden Problemstellungen fortzuschreiten;

- ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen zu präsentieren, sie in Diskussionen einzubringen, ihr rhetorisches Repertoire adressatenspezifisch auszubauen und der universitären wie auch schulischen Vermittlungssituation entsprechend anzupassen;
- ihre Rolle als Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer in einem dynamischen, schulischen und sozialen Handlungsfeld reflektieren zu können;
- den Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der Schulartenspezifika zu planen.

Geschichtswissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz setzt sich als übergreifende Qualifikation aus folgenden Teilkompetenzen zusammen: disziplinäre Kompetenz, Fähigkeit, mit divergierenden Fremd- und Eigenbildern umzugehen, fachwissenschaftliches Problem- und Methodenbewusstsein, didaktische Erschließungs-, Problematisierungs- und Strukturierungskompetenz, schulische Planungs- und Darstellungsfähigkeit.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Evangelische Religion, Philosophie, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## **1.2 Studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Das Fachstudium Geschichte im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Kenntnisse des Englischen oder Französisch auf der Niveaustufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen kann das Lateinum zwingende Teilnahmevoraussetzung für das Belegen einzelner Module sein.

## **1.3 Umfang und Aufbau des Studiums**

1.3.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Evangelische Religion, Philosophie, Sozialkunde erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Geschichte im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen.

1.3.2 Wird oder wurde keines der unter 1.3.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 LP zu belegen.

1.3.3 Die Studienstruktur basiert auf folgenden Grundüberlegungen: Nach einer Einführung in die grundlegenden Methoden und Wissensbestände der Geschichtswissenschaft wird in epochendifferenzierten Modulen das historische Wissen und die Methodenkompetenz vertieft. Optional besteht die Möglichkeit, in epochenübergreifenden und theoriegeleiteten Modulen das historische Problembewusstsein quer zur etablierten Epochenstruktur zu schärfen. Parallel dazu werden in den geschichtsdidaktischen Modulen sukzessive Urteils- und Handlungskompetenzen für historische Lehr- und Lernprozesse, für kompetenzorientierte Planung des Geschichtsunterrichts und die Grundlagen für eine sprachlich und medial angemessene Präsentation vermittelt. Ab dem dritten Studienjahr werden sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule studiert. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.3.4 Die Module Neuere Geschichte Grundlagen, Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik und Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen können über zwei Semester gestreckt werden und ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

1.3.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: „Einführung in das Studium der Geschichte“ I „Neuere Geschichte Grundlagen“; „Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik“; „Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen“; „Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln“ sowie „Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der Schule lehren“ im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## **1.4 Sprachkenntnisse**

Sofern Studierende das Latein für das Belegen einzelner Module aus dem Wahlpflichtbereich laut Modulbeschreibung erwerben müssen, können sie im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erlangen. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latein während des Studiums zu erwerben, bleibt gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

## **1.5 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

1.5.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.5.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Geschichte sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referate, Portfolios, Durchführung eines Unterrichtsversuchs und Anwesenheitspflicht.

### **Portfolio**

Ein Portfolio ist eine geordnete Sammlung von Leistungsergebnissen, schriftlichen oder medialen Dokumenten beziehungsweise eigenen Werken.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.5.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommen folgende weitere Prüfungsleistungen zum Einsatz:

### **Portfolio**

Ein Portfolio ist eine geordnete Sammlung von Leistungsergebnissen, schriftlichen oder medialen Dokumenten beziehungsweise eigenen Werken.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Geschichte (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Neuere Geschichte Grundlagen		Einführung in das Studium der Geschichte	
2	Modulname				
3	Modulname	Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln	Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
4	Modulname	Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der Schule lehren	Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen		
5	Modulname	Vertiefung Geschichtsdidaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens			
6	Modulname				
7	Modulname	Wahlpflichtbereich I			
8	Modulname				

#### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in das Studium der Geschichte	5780280	S/2; Tu/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und den Tutorien	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Neuere Geschichte Grundlagen	5780370	V/4; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester (Beginn)	2	benotet
Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	5780340	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 Minuten) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	3	unbenotet
Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	5580370	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	4	benotet

### Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Alte Geschichte Vertiefung kompakt	5580390	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt	5780310	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt	5780330	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt	5780360	V/2; S/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Alte Geschichte Vertiefung intensiv	5580380	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet

Epochenübergreifende Studien	5780290	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv	5780300	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv	5780320	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv	5780350	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Theorie und Methode	5780380	S/2; Ü/4	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln	5780270	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der Schule lehren	5780260	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	Portfolio (10-25 Seiten) oder B/D (10-25 Seiten, Planung, Strukturierung und Durchführung der im Seminar durchgeführten Lehreinheit)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Vertiefung Geschichtsdidaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens	5780390	S/2; Ü/1; SPÜ/1	Durchführung eines Unterrichtsversuches, Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen	B/D (20-35 Seiten, Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

## 2.2 Geschichte (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Neuere Geschichte Grundlagen		Einführung in das Studium der Geschichte	
2	Modulname				
3	Modulname	Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln	Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
4	Modulname	Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der Schule lehren	Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen		
5	Modulname	Vertiefung Geschichtsdidaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens	Wahlpflichtbereich I		
6	Modulname				
7	Modulname	Wahlpflichtbereich II			
8	Modulname				

### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich I
- Fachdidaktik
- Wahlpflichtbereich II

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen



### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in das Studium der Geschichte	5780280	S/2; Tu/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und den Tutorien	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Neuere Geschichte Grundlagen	5780370	V/4; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester (Beginn)	2	benotet
Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	5780340	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 Minuten) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	3	unbenotet
Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	5580370	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	4	benotet

### Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt	5780310	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet
Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt	5780330	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet
Alte Geschichte Vertiefung kompakt	5580390	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt	5780360	V/2; S/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet

### Wahlpflichtbereich II

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theorie und Methode	5780380	S/2; Ü/4	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Epochenübergreifende Studien	5780290	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Alte Geschichte Vertiefung intensiv	5580380	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv	5780350	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv	5780300	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv	5780320	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln	5780270	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der Schule lehren	5780260	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	Portfolio (10-25 Seiten) oder B/D (10-25 Seiten, Planung, Strukturierung und Durchführung der im Seminar durchgeführten Lehreinheit)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Vertiefung Geschichtsdidaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens	5780390	S/2; Ü/1; SPÜ/1	Durchführung eines Unterrichtsversuches, Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen	B/D (20-35 Seiten, Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

## **Anlage 2.9: Fachanhang Griechisch**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Griechisch (affin)
  - 2.2 Griechisch (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, die Studierenden zunächst selbst zu einer methodisch und inhaltlich abgesicherten Erschließung und Interpretation altgriechischer Texte auf befriedigendem fachwissenschaftlichen Niveau zu befähigen und ihnen dabei zugleich die Kompetenz zu vermitteln, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schüler weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen und anzuleiten. Dabei ist auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell die Einbringung von Inhalten der griechischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden werden dazu angehalten, ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit weiter zu entwickeln. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die altgriechische Sprache in ihren wesentlichen Zügen zu beherrschen,
- gestützt auf eine grundlegende Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse altgriechische Texte unter Berücksichtigung der griechischen Geistes- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Griechischen Philologie zu beherrschen und eigenständig auf neue Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Kraftschluss mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, altgriechische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln,

- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Latein, Philosophie, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Latein, Philosophie, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Für das ordnungsgemäße Fachstudium Griechisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 72 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. Dabei entfallen 60 LP auf das fachwissenschaftliche Studium, 12 LP auf das fachdidaktische Studium. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1; Textanalyse Griechisch 1; Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2; Textanalyse Griechisch 2* sowie *Einführung in die Didaktik des Griechischen* im Umfang von insgesamt 42 LP inkl. sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ erworben werden.

1.2.5 Da die Module in den Bereichen Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch, Textanalyse Griechisch und Literaturwissenschaft Griechisch im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

## 1.3 Sprachkenntnisse

1.3.1 Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt das Latinum und das Graecum voraus.

1.3.2 Sofern das Latinum und das Graecum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden können, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latinum während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Bei fehlendem Graecum und Latinum bleiben maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

## **1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen**

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Griechisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referate, Erteilen von Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht.

Erteilen von Unterrichtsstunden:

Die Studierenden bereiten zwei Unterrichtsstunden eigenständig vor und erteilen sie in einer Schule. Die Themen der Unterrichtsstunden werden vorher bekanntgegeben und durch die Studierenden eigenständig bearbeitet. Der Kurzentwurf für die Unterrichtsstunden ist rechtzeitig vorher mit dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft abzustimmen. Der fertige Entwurf muss in der Regel drei Tage vor dem Erteilen der Unterrichtsstunden dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft zugehen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.4.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Griechisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Textanalyse Griechisch 1				
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Griechischen	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2			
4	Modulname		Textanalyse Griechisch 2			
5	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch 1				
6	Modulname	Unterrichtspraxis Griechisch				
7	Modulname	Vertiefung Didaktik Griechisch				
8	Modulname					

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Textanalyse Griechisch 1	5580550	V/2; S/2	Referat (30 Minuten) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	jedes Semester	1	benotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1	5580530	Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2	5580540	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	jedes Semester	3	unbenotet
Textanalyse Griechisch 2	5580560	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (8 Wochen)	12	jedes Semester	4	benotet
Literaturwissenschaft Griechisch 1	5580520	V/2; S/2; Ü/2; Tu/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Griechischen	5580510	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Griechisch	5580570	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	6	benotet
Vertiefung Didaktik Griechisch	5580580	S/2	Referat (15 Minuten) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	7	benotet

## 2.2 Griechisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Textanalyse Griechisch 1				
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Griechischen	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2			
4	Modulname		Textanalyse Griechisch 2			
5	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch 1				
6	Modulname	Unterrichtspraxis Griechisch				
7	Modulname	Vertiefung Didaktik Griechisch				
8	Modulname	Vertiefung Griechisch für das Beifach zum Lehramt				

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen



### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Textanalyse Griechisch 1	5580550	V/2; S/2	Referat (30 Minuten) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	jedes Semester	1	benotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1	5580530	Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2	5580540	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	jedes Semester	3	unbenotet
Textanalyse Griechisch 2	5580560	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (8 Wochen)	12	jedes Semester	4	benotet
Literaturwissenschaft Griechisch 1	5580520	V/2; S/2; Ü/2; Tu/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet
Vertiefung Griechisch für das Beifach zum Lehramt	5580590	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (90 min)	12	jedes Semester	8	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Griechischen	5580510	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Griechisch	5580570	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	6	benotet
Vertiefung Didaktik Griechisch	5580580	S/2	Referat (15 Minuten) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	7	benotet

## **Anlage 2.10: Fachanhang Italienisch**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Italienisch (affin)
  - 2.2 Italienisch (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, den Studierenden Grundkenntnisse zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Italiens zu vermitteln. Sie werden somit in die Lage versetzt, relevante und interessante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu identifizieren und zu beschreiben. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die italienische Sprache gut zu beherrschen (C1 GER),
- unterschiedliche Textsorten unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen und auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Italienisch an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Studium des Fachstudiums Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Italienisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Ist im Rahmen des Studiums der Lehramtsfächer Französisch oder Spanisch im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Französisch“ oder „Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch“ bereits die Lehrveranstaltung „Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen“ besucht worden, so darf diese im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch“ nicht nochmals besucht werden. Ersatzweise ist in diesem Modul eine weitere Übung zur Sprachpraxis Italienisch zu besuchen, wo auch die Modulprüfung abgelegt wird.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Italienische Sprachwissenschaft 1a für Lehramt im Beifach*, *Italienische Literaturwissenschaft 1a für Lehramt im Beifach*, *Italienische Sprachpraxis 1*, *Italienische Sprachpraxis 2*, *Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch*, *Italienische Sprachpraxis 3 für Lehramt im Beifach*, *Italienische Literaturwissenschaft 2a* sowie *Italienische Sprachwissenschaft IIa* im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Beifach benötigen darüber hinaus Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist mit dem Antrag auf Anerkennung des Beifachs an das Lehrprüfungsamt vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Italienisch oder für die weiteren Fremdsprachen während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Italienisch ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Italienisch als Amtssprache wünschenswert.

## 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Konsultationen und Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Italienisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Referate, Klausur und Anwesenheitspflicht.

### Übungsaufgaben

Die Übungsaufgaben schließen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses ein. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Italienisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Italienische Sprachpraxis 1		Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
2	Modulname	Italienische Sprachpraxis 2		Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt			
4	Modulname					
5	Modulname	Italienische Literaturwissenschaft 2a				
6	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 2a				
7	Modulname	Vertiefung Fachdidaktik Italienisch				
8	Modulname		Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt			

#### Legende

- Fachwissenschaft
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Italienische Sprachpraxis 1	6581060	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581100	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Italienische Sprachpraxis 2	6581070	Ü/4	Referat (20 min); Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581030	V/2	keine	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	3	Sommersemester	2	benotet
Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt	6581080	Ü/4	Referat (20 min) in Conversazione I; Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 2a	6581040	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	5	benotet
Italienische Sprachwissenschaft 2a	6581110	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	benotet
Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt	6581090	Ü/6	Referat (20 min) in Conversazione II; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	Sommersemester	8	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	6581010	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min) zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch	6581120	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet

## 2.2 Italienisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Italienische Sprachpraxis 1		Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
2	Modulname	Italienische Sprachpraxis 2		Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt			
4	Modulname					
5	Modulname	Italienische Literaturwissenschaft 2a		Italienische Kultur und Medien		
6	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 2a				
7	Modulname	Vertiefung Fachdidaktik Italienisch	Italienische Literaturwissenschaft 2b			
8	Modulname		Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt			

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Italienische Sprachpraxis 1	6581060	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581100	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Italienische Sprachpraxis 2	6581070	Ü/4	Referat (20 min); Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581030	V/2	keine	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	3	Sommersemester	2	benotet
Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt	6581080	Ü/4	Referat (20 min) in Conversazione I; Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 2a	6581040	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	5	benotet
Italienische Kultur und Medien	6581020	S/2; Ü/2	1 bestandene Übungsaufgabe in Media; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Italienische Sprachwissenschaft 2a	6581110	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 2b	6581050	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt	6581090	Ü/6	Referat (20 min) in Conversazione II; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	Sommersemester	8	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	6581010	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min) zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch	6581120	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet



## **Anlage 2.11: Fachanhang Latein**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Latein (affin)
  - 2.2 Latein (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, zunächst die Studierenden selbst zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Erschließung und Interpretation lateinischer Texte auf gutem fachwissenschaftlichen Niveau anzuleiten und sie zu befähigen, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schüler weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen. Dabei sind auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell das Einbringen von Inhalten der antiken, insbesondere der römischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden erhalten das methodische Rüstzeug, um sich mit den im Studium vermittelten Inhalten und Methoden auch in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen auf einem grundlegenden Niveau auseinanderzusetzen. Zur Vorbereitung auf den Beruf wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die lateinische Sprache umfassend zu beherrschen (in synchronem und diachronem Zugriff);
- gestützt auf die Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse lateinische Texte unterschiedlichster Art unter Berücksichtigung der antiken Geistes- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der lateinischen Philologie umfassend zu beherrschen und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Einheit mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, lateinische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln;

- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Latein an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Philosophie, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## **1.2 Umfang und Aufbau des Studiums**

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Philosophie, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Latein in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: „Einführung in die Latinistik“, „Sprache und Methode 1“; „Einführung in die Didaktik des Lateinischen“; „Sprache und Methode 2“ sowie „Literatur und Lektüre“ bzw. „Kultur und römische Identität“ im Umfang von insgesamt 36 bzw. 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## **1.3 Sprachkenntnisse**

1.3.1 Das Studium des Faches Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt Latein setzt das Latinum voraus.

1.3.2 Sofern das Latinum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an.

## **1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen**

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Latein sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referate, Erteilen von Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht.

Erteilen von Unterrichtsstunden:

Die Studierenden bereiten zwei Unterrichtsstunden eigenständig vor und erteilen sie in einer Schule. Die Themen der Unterrichtsstunden werden vorher bekanntgegeben und durch die Studierenden eigenständig bearbeitet. Der Kurzentwurf für die Unterrichtsstunden ist rechtzeitig vorher mit dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft

abzustimmen. Der fertige Entwurf muss in der Regel drei Tage vor dem Erteilen der Unterrichtsstunden dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft zugehen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.4.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Latein (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Latinistik				
2	Modulname	Sprache und Methode 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Lateinischen	Literatur und Lektüre			
4	Modulname		Sprache und Methode 2			
5	Modulname	Vertiefung Latein 1				
6	Modulname	Vertiefung Latein 2				
7	Modulname	Unterrichtspraxis Latein				
8	Modulname	Vertiefung Didaktik Latein				

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Latinistik	5580400	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Sprache und Methode 1	5580420	V/2; Ü/2	R/P (10 min)	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Literatur und Lektüre	5580410	V/2; Ü/2	keine	mP (30 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Sprache und Methode 2	5580430	V/2; Ü/2	Protokoll	K (90 min)	12	jedes Semester	4	benotet
Vertiefung Latein 1	5580440	S/2	R/P (30 min)	HA (6 Wo., max 40 Seiten)	6	jedes Semester	5	benotet
Vertiefung Latein 2	5580450	Ü/4	keine	K (180 min)	12	jedes Semester	6	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Lateinischen	5580460	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Latein	5580490	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	7	benotet
Vertiefung Didaktik Latein	5580500	S/2	Referat (15 Minuten) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	8	benotet

## 2.2 Latein (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Latinistik				
2	Modulname	Sprache und Methode 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Lateinischen	Kultur und römische Identität			
4	Modulname		Sprache und Methode 2			
5	Modulname	Literatur in ihrem historisches Umfeld				
6	Modulname	Vertiefung Latein 2				
7	Modulname	Unterrichtspraxis Latein				
8	Modulname	Vertiefung Didaktik Latein				

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Latinistik	5580400	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Sprache und Methode 1	5580420	V/2; Ü/2	R/P (10 min)	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Kultur und römische Identität	5580470	V/2; Ü/4	keine	mP (30 min)	12	jedes Semester	3	benotet
Sprache und Methode 2	5580430	V/2; Ü/2	Protokoll	K (90 min)	12	jedes Semester	4	benotet
Literatur in ihrem historischen Umfeld	5580480	V/2; S/2	R/P	HA (8 Wo)	12	jedes Semester	5	benotet
Vertiefung Latein 2	5580450	Ü/4	keine	K (180 min)	12	jedes Semester	6	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Lateinischen	5580460	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Latein	5580490	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	7	benotet
Vertiefung Didaktik Latein	5580500	S/2	Referat (15 Minuten) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	8	benotet

## **Anlage 2.12: Fachanhang Mathematik**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Mathematik (affin)
  - 2.2 Mathematik (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVo M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Ziel des fachwissenschaftlichen Studiums ist es, den Studierenden einen Überblick über ausgewählte Teilgebiete der Mathematik zu geben, der es erlaubt, den Mathematikstoff der Sekundarstufe I als Teil der gesamten Mathematik zu sehen und seine Beziehungen zu dieser zu erkennen. Dabei soll sicheres und anwendungsbereites Wissen und Können in mindestens dem Umfang vermittelt werden, der nötig ist, um einen wissenschaftlich fundierten Fachunterricht erteilen zu können. Die Studierenden können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen, den allgemeinbildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe I stellen.

Ferner sollen die Studierenden befähigt werden, sich nach dem Studium in weitere Teilgebiete der Mathematik einzuarbeiten und diese für den Unterricht in der Sekundarstufe I nutzbar zu machen. Die Studierenden sollen lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Hauptziel des fachdidaktischen Studiums ist die Erlangung und Vernetzung von fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen, Einstellungen und Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine geeignete Grundlage für die Bildung und Weiterentwicklung der professionellen Kompetenzen von Mathematiklehrkräften in der Sekundarstufe I bereitstellen. Es sollen weiterhin Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Mathematikdidaktik gegeben werden. Die Studierenden sollen den forschenden Blick auf das Lehren und Lernen von Mathematik kennenlernen und entsprechende Fragestellungen in angemessenem Rahmen auch selbst exemplarisch bearbeiten. Wichtige Ziele sind ebenfalls die Vernetzung und Integration von fachdidaktischen, fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Kommunikation und zur sozialen Interaktion. Vor allem die Praxiselemente des fachdidaktischen Studiums sollen die Studierenden auch an die konkrete Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, Modelle und Befunde heranzuführen.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Biologie, Chemie, Informatik, Physik. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.



## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Biologie, Chemie, Informatik oder Physik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Mathematik im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind 10 Pflichtmodule im Umfang von 66 LP sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 LP zu erbringen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Von der im Modulplan ausgewiesenen Reihenfolge der Module kann abgewichen werden, z. B. um den Abschluss des Studiums zu beschleunigen oder wenn Stundenplanunverträglichkeiten mit anderen Fächern dies erfordern.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Einführung in die Höhere Mathematik; Analysis; Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts; Lineare Algebra* sowie *Elementare Algebra und Zahlentheorie* im Umfang von insgesamt 39 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Sprachkenntnisse

Kenntnisse der englischen Sprache sind von Vorteil, weil die Studierenden durch diese den Zugang zur englischsprachigen Fachliteratur oder zu Skripten im Internet und zu den englischsprachigen Kommandos und Dokumentationen des verwendeten Computeralgebrasystems erhalten.

## 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Mathematik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von Pflichtaufgaben, Bearbeitung eines Praktikumsthemas, Kurzreferat, Vorbereiten und Durchführen von mindestens zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht.

### Kurzkontrollen

Von der Lehrkraft schriftlich formulierte Aufgabenstellung, die das sichere Wissen und Können zu einem vorgegebenen Thema von Studierenden abfragt. Sie ist in 10 Minuten schriftlich zu beantworten und wird von der Lehrkraft mit Punkten bewertet.

### Reflexionsaufgaben

Schriftlich im Vorfeld oder Nachgang zu einer Präsenzsitzung zu bearbeitende Aufgabe, die von den Studierenden verlangt, Distanz zum eigenen Erleben einzunehmen, eine Bewertung der eigenen Handlungen oder der Handlungen anderer vorzunehmen, ggf. Entwicklungspotentiale und Handlungsalternativen zu finden und zu beschreiben sowie ggf. Erfahrungen zu formulieren und zu reflektieren, die sie bereits mit alternativen Handlungsstrategien bzw. bei Versuchen, das beschriebene Entwicklungspotential auszuschöpfen, gemacht haben.

1.4.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommen folgende weitere Prüfungsleistungen zum Einsatz:

#### Übungsaufgaben

Schriftlich gestellte Aufgaben, für die von den Studierenden schriftliche Lösungen zu erarbeiten sind. Die Lösungen werden turnusmäßig abgegeben, kontrolliert und mit Punkten bewertet.

#### Beleg zu einer unterrichteten Stunde

Schriftliche Ausarbeitung der Vorbereitung und Reflexion der Stunde nach vorgegebenem Muster, das mit anderen fachdidaktischen Bereichen abgestimmt ist.

#### Belege

Schriftliche Ausarbeitung eines gegebenen Themas.

#### Gestalten einer Seminarstunde

Halten eines Vortrages zu einem gegebenen Thema durch eine Studierende / einen Studierenden und anschließende Diskussion einschließlich Beantwortung von Fragen, schriftliche Ausarbeitung von 3 bis 5 Seiten.



1.4.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form der Gestaltung einer Seminarstunde, in Form von Belegen, Übungsaufgaben, Portfolios und Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Mathematik (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Höhere Mathematik			
2	Modulname	Analysis			
3	Modulname	Grundlagen der Mathematik- didaktik	Lineare Algebra		
4	Modulname		Elementare Algebra und Zahlentheorie		
5	Modulname	Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik			
6	Modulname	Schulpraktische Übung Mathematik	Stochastik		
7	Modulname	Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematik- didaktik			
8	Modulname				

#### Legende

 Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
Ko - Konsultation  
OS - Online Seminar  
P - Praktikumsveranstaltung  
Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
SPÜ - Schulpraktische Übung  
Tu - Tutorium  
Ü - Übung  
V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
B/D - Bericht/Dokumentation  
HA - Hausarbeit  
K - Klausur  
98Koll - Kolloquium  
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
PrA - Projektarbeit  
Prot - Protokoll  
R/P - Referat/Präsentation  
SL - Studienleistung  
T - Testat

LP - Leistungspunkte  
min - Minuten  
RPT - Regelprüfungstermin  
Std - Stunden  
SWS - Semesterwochenstunden  
Wo - Wochen

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Höhere Mathematik	2180420	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	mP (30 min)	9	Wintersemester	1	unbenotet
Analysis	2180030	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Lineare Algebra	2180110	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Elementare Algebra und Zahlentheorie	2180330	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180310	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	5	benotet
Stochastik	2180550	V/2; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Sommersemester	6	benotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Mathematikdidaktik	2180480	V/2; Ü/2	Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50 %) mit Präsentation mindestens einer Übungsaufgabenbearbeitung	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulpraktische Übung Mathematik	2180530	SPÜ/2	Vorbereiten und Durchführen von mindestens 2 Unterrichtsstunden (davon mindestens eine erfolgreich)	ausführlicher Beleg zu einer unterrichteten Stunde (10-20 Seiten)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematikdidaktik	2180560	S/2	Kurzkontrollen oder Reflexionsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50 %) und Referat (45 min)	HA (Ausarbeitung zum Referat (ca. 10 Seiten))	3	jedes Semester	7	unbenotet

## 2.2 Mathematik (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme			
2	Modulname	Analysis			
3	Modulname	Grundlagen der Mathematik-didaktik	Lineare Algebra		
4	Modulname		Deskriptive Statistik	Elementare Algebra und Zahlentheorie	
5	Modulname	Schulpraktische Übung Mathematik	Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
6	Modulname	Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematik-didaktik	Stochastik		
7	Modulname	Wahlpflichtbereich			
8	Modulname				

### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme	2180430	V/5; Ü/4	EHM: Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben CAS: Erfolgreich bearbeitetes Praktikumsthema	mP (30 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Analysis	2180030	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Lineare Algebra	2180110	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Deskriptive Statistik	2180410	V/2; P/1	Anwesenheit in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	3	Sommersemester	4	benotet
Elementare Algebra und Zahlentheorie	2180330	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180310	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	5	benotet
Stochastik	2180550	V/2; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Sommersemester	6	benotet

**Wahlpflichtbereich**

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Analytische Geometrie 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180120	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Geschichte der Mathematik	2150820	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Grundlagen der Kombinatorik	2180380	V/3; Ü/1	keine	101 K (45 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet

Mathematisches Seminar 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180490	S/2	keine	pP (Gestalten einer Seminarstunde von 90 Minuten einschließlich schriftlicher Ausarbeitung von 3-5 Seiten)	3	Sommersemester	8	unbenotet
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik für Lehramt an Regionalen Schulen	2180350	V/2	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Numerische Mathematik 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180500	V/2; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Darstellende Geometrie	2180370	V/1; Ü/1	keine	50 % der erreichbaren Punkte in den Belegen	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	2180510	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50%)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	2180520	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50%)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	2180540	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50%)	3	unregelmäßig	8	unbenotet

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Mathematikdidaktik	2180480	V/2; Ü/2	Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50 %) mit Präsentation mindestens einer Übungsaufgabenbearbeitung	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulpraktische Übung Mathematik	2180530	SPÜ/2	Vorbereiten und Durchführen von mindestens 2 Unterrichtsstunden (davon mindestens eine erfolgreich)	ausführlicher Beleg zu einer unterrichteten Stunde (10-20 Seiten)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematikdidaktik	2180560	S/2	Kurzkontrollen oder Reflexionsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50 %) und Referat (45 min)	HA (Ausarbeitung zum Referat (ca. 10 Seiten))	3	jedes Semester	7	unbenotet

## **Anlage 2.13: Fachanhang Philosophie**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Philosophie (affin)
  - 2.2 Philosophie (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische, analytische, dialektische, phänomenologische, intuitiv-kreative) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen,
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;



- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen,
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Evangelische Religion, Geschichte, Griechisch, Latein, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Evangelische Religion, Geschichte, Griechisch, Latein oder Sozialkunde erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Philosophie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Es sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen.

1.2.4 Die Module *Einführung in die Theoretische Philosophie* und *Einführung in die Praktische Philosophie* können in umgekehrter Reihenfolge studiert werden.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Philosophische Propädeutik; Einführung in die Philosophiegeschichte; Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Philosophiedidaktik* sowie *Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern* im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie weitere Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

## 1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Portfolios und Praktischen Prüfungen (SPÜ) können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Philosophie (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Philosophische Propädeutik			
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte			
3	Modulname	Einführung in die Philosophie-didaktik	Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt		
4	Modulname	Schulprak-tische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt		
5	Modulname	Methoden und Medien des Philosophie-unterrichts			
6	Modulname		Spezialisie-rung in der Praktischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	Spezialisie-rung in der Theoretischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	
7	Modulname	Philosophie des Sozialen			
8	Modulname				

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Propädeutik	5300010	V/4; Ü/4	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Philosophiegeschichte	5300020	V/4; S/4	keine	K (180 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380190	S/4	keine	HA (8 Wo., 10 Seiten)	6	jedes Semester	4	benotet
Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380200	S/4	keine	HA (8 Wo., 10 Seiten)	6	jedes Semester	4	benotet
Spezialisierung in der Praktischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380220	S/2	keine	mP (30 min)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380230	S/2	keine	mP (30 min)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Philosophie des Sozialen	5380210	S/4	keine	HA (8 Wo., 15 Seiten)	6	Wintersemester	7	benotet



**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380020	S/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380070	SPÜ/2	keine	pP (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	5380160	S/4	keine	mP (30 min) oder B/D (Portfolio, 12 Wo; 10-12 Aufgaben)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

## 2.2 Philosophie (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Philosophische Propädeutik			
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte			
3	Modulname	Einführung in die Philosophie- didaktik	Einführung in die Theoretische Philosophie		
4	Modulname	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	Einführung in die Praktische Philosophie		
5	Modulname	Methoden und Medien des Philosophie- unterrichts	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie		
6	Modulname		Spezialisierung in der Praktischen Philosophie		
7	Modulname	Philosophie des Sozialen			
8	Modulname				

### Legende

 Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
Ko - Konsultation  
OS - Online Seminar  
P - Praktikumsveranstaltung  
Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
SPÜ - Schulpraktische Übung  
Tu - Tutorium  
Ü - Übung  
V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
B/D - Bericht/Dokumentation  
HA - Hausarbeit  
K - Klausur  
Koll - Kolloquium  
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
PrA - Projektarbeit  
Prot - Protokoll  
R/P - Referat/Präsentation  
SL - Studienleistung  
T - Testat

LP - Leistungspunkte  
min - Minuten  
RPT - Regelprüfungstermin  
Std - Stunden  
SWS - Semesterwochenstunden  
Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Propädeutik	5300010	V/4; Ü/4	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Philosophiegeschichte	5300020	V/4; S/4	keine	K (180 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Theoretische Philosophie	5380040	S/4	keine	HA (8 Wo; 10 Seiten)	9	jedes Semester	3	unbenotet
Einführung in die Praktische Philosophie	5380030	S/4	keine	HA (8 Wo; 10 Seiten)	9	jedes Semester	4	benotet
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	5380170	S/2	keine	HA (8 Wo; 15 Seiten)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Spezialisierung in der Praktischen Philosophie	5380120	S/2	keine	mP (30 min)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Philosophie des Sozialen	5380210	S/4	keine	HA (8 Wo., 15 Seiten)	6	Wintersemester	7	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380020	S/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380070	SPÜ/2	keine	pP (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	5380160	S/4	keine	mP (30 min) oder B/D (Portfolio, 12 Wo; 10-12 Aufgaben)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

## **Anlage 2.14: Fachanhang Physik**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Physik (affin)
  - 2.2 Physik (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Physik im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Physik im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung von Grundkenntnissen in der Physik und von fachdidaktischem Professionswissen für den Physikunterricht. Durch Vorlesungen und Übungen wird das nötige Fachwissen erworben. Die Module der Praktikumsveranstaltungen vermitteln experimentelle Handlungskompetenzen und führen in die wichtigsten Arbeitsstrategien der Physik ein. Die vermittelten fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen befähigen die Studierenden, den aktuellen Anforderungen des Physikunterrichtes gerecht zu werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, die spezifische Rolle der Physik, insbesondere deren Kulturverflechtung und technische Anwendungsbereiche, an schulrelevanten Beispielen zu verdeutlichen. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht die Vertiefung ausgewählter physikalischer und fachdidaktisch orientierter Kompetenzen. Bei entsprechender Wahl können auch Grundkenntnisse in der Astronomie erworben werden, die die Studierenden befähigen den aktuellen Anforderungen des Astronomieunterrichtes gerecht zu werden.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

#### **1.2 Umfang und Aufbau des Studiums**

1.2.1 Wenn als Hauptfach Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Biologie, Chemie, Informatik oder Mathematik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Physik im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind neun Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Physik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind neun Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 LP zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4. Der Wahlpflichtbereich dient dem Erwerb weiterführender physikalischer und fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden. Neben den im Prüfungs- und Studienplan (unter Punkt 2) genannten Wahlpflichtmodulen können im Wahlpflichtbereich, in Ausnahmefällen und nur auf Antrag beim Prüfungsausschuss des Institutes für Physik, andere Module aus dem Studiengang Physik für Lehramt an Regionalen Schulen, Physik für Lehramt an Gymnasien und dem Bachelor- oder Masterstudiengang Physik gewählt werden.

1.2.5 Bei Wahl der Astronomie-Module „Grundlagen der Astronomie und Astrophysik“ und „Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum“ im Wahlpflichtbereich, kann das Beifach „Physik einschließlich Astronomie“ bescheinigt werden.

1.2.6 Die Module Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme und Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik werden mit einer gemeinsamen Prüfung abgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen, etwa im Zusammenhang mit einem geplanten Wechsel des Studienortes, kann jedes der genannten Module auch einzeln belegt und geprüft werden. Dabei halbiert sich bei der Prüfung die Prüfungszeit.

1.2.7 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme; Mathematische Methoden für Lehramt; Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik; Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik; Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten; Grundkurs Moderne Physik für Lehramt sowie Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts*, im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

### **1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen**

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Physik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von 50% der Übungsaufgaben, Testat, erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Protokolle, berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen.

Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen.

Erfolgreiche Durchführung von Experimenten:

Im Physikalischen Praktikum sind Experimente selbstständig durchzuführen und jeweils in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll wird kontrolliert und bewertet.

Protokoll:

Im Physikalischen Praktikum ist das Protokoll eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die physikalischen Grundlagen, den Hergang eines Experimentes, Messdaten sowie die sachgerechte Auswertung einschließlich Fehlerrechnung und Diskussion der Ergebnisse.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommen folgende fachspezifische Prüfungsarten zum Einsatz:

Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.

Prüfungspraktikum:

Prüfungsleistungen in den Physikalischen Praktika können in Form eines Prüfungspraktikums erbracht werden. Prüfungspraktika umfassen die selbstständige Bearbeitung eines Praktikumsexperiments und die Anfertigung eines schriftlichen Protokolls. Die Dauer beträgt mindestens 120 Minuten und höchstens 180 Minuten.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Projektarbeit, Bericht/Dokumentation, erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.



## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Physik (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Experimentalphysik 1: Mechanik, Wärme			Mathematische Methoden für Lehramt
2	Modulname	Experimentalphysik 2: Elektrizität, Magnetismus, Optik			Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik
3	Modulname	Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten			
4	Modulname	Grundkurs Moderne Physik für Lehramt			
5	Modulname	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	Wahlpflichtbereich		
6	Modulname				
7	Modulname				
8	Modulname	Schulpraktische Übungen Physik			

#### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll1 - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik 1: Mechanik, Wärme	2300110	V/5; Ü/2; P/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben, bestandenes schriftliches Testat (90 min)	mP (30 min) oder K (180 min)	9	Wintersemester	2	benotet
Experimentalphysik 2: Elektrizität, Magnetismus, Optik	2300120	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben		9	Sommersemester	2	benotet
Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	2380300	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	2380310	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Grundkurs Moderne Physik für Lehramt	2380270	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	9	Sommersemester	4	benotet

Wahlpflichtbereich								
Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	2380280	V/2; P/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Aufgaben (mindestens je eines aus den drei Aufgabengruppen); Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (90 min) oder mP (45 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Mechanik für Lehramt	2380050	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	2380360	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	2380150	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Elektronik und Elektronische Messtechnik	2300400	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	benotet

Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	2300310	V/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Didaktisches Seminar der Schulphysik	2380260	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Physik und Technik	2300410	S/2	keine	PrA (Präsentation mit Dokumentation zu einem schulrelevanten technischen Thema)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380320	V/2	keine	R/P (20-30 min) oder Prot (2-4 Sitzungsprotokolle)	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380350	S/2	keine	PrA	3	unregelmäßig	7	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	2380290	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulrelevante Experimente	2380340	P/2,5	keine	B/D (5-10 Praktikumsdokumentationen)	3	Wintersemester	5	unbenotet
Schulpraktische Übungen Physik	2380330	SPÜ/2	keine	pP (Durchführung von mindestens 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mindestens eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)	3	jedes Semester	6	unbenotet

## 2.2 Physik (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	
1	Modulname	Experimentalphysik 1: Mechanik, Wärme			Mathematische Methoden für Lehramt	
2	Modulname	Experimentalphysik 2: Elektrizität, Magnetismus, Optik			Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	
3	Modulname	Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	Wahlpflichtbereich			
4	Modulname	Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				
5	Modulname	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts				
6	Modulname					
7	Modulname					Schulrelevante Experimente
8	Modulname		Schulpraktische Übungen Physik			

### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Ko - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik 1: Mechanik, Wärme	2300110	V/5; Ü/2; P/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben, bestandenes schriftliches Testat (90 min)	mP (30 min) oder K (180 min)	9	Wintersemester	2	benotet
Experimentalphysik 2: Elektrizität, Magnetismus, Optik	2300120	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben		9	Sommersemester	2	benotet
Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	2380300	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	2380310	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Grundkurs Moderne Physik für Lehramt	2380270	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	9	Sommersemester	4	benotet

### Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 24 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	2380280	V/2; P/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Aufgaben (mindestens je eines aus den drei Aufgabengruppen); Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (90 min) oder mP (45 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Mechanik für Lehramt	2380050	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	2380360	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	2380150	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Elektronik und Elektronische Messtechnik	2300400	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	benotet

Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	2300310	V/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Didaktisches Seminar der Schulphysik	2380260	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Physik und Technik	2300410	S/2	keine	PrA (Präsentation mit Dokumentation zu einem schulrelevanten technischen Thema)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380320	V/2	keine	R/P (20-30 min) oder Prot (2-4 Sitzungsprotokolle)	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380350	S/2	keine	PrA	3	unregelmäßig	7	unbenotet

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	2380290	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Semianren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulrelevante Experimente	2380340	P/2,5	keine	B/D (5-10 Praktikumsdokumentationen)	3	Wintersemester	5	unbenotet
Schulpraktische Übungen Physik	2380330	SPÜ/2	keine	pP (Durchführung von mindestens 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mindestens eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)	3	jedes Semester	6	unbenotet

## **Anlage 2.15: Fachanhang Sozialkunde**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein
  - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde
  - 2.3 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die in dem Fachstudium Sozialkunde im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Sozialkunde im Studiengang Beifach zum Lehramt umfasst die Fächer Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften. Es zielt auf den Erwerb sozialwissenschaftlicher Analyse- und Urteilskompetenz. Die Studierenden erwerben in dem Studium die Befähigung, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz und Urteilskompetenz sowie das dazugehörige konzeptuelle Deutungswissen zu vermitteln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- strukturiertes Fachwissen in den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura systematisch zu erfassen;
- grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische, wirtschaftswissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Konzepte zu erfassen, anzuwenden und zu beurteilen;
- elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden,
- fachdidaktische Konzeptionen und Prinzipien anzuwenden und kritisch zu reflektieren;
- Fachunterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der schulartenspezifischen Rahmenbedingungen zu planen.

Das Fachstudium soll die Kompetenz der Konstruktion von Lehr-Lernsituationen herausbilden, was die Integration fachwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Grundkompetenzen bedingt.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Geschichte, Philosophie. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Geschichte, Philosophie erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Sozialkunde im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Sozialkunde in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule sind erbringen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte der Sozialwissenschaften als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

1.2.4 Für Studierende, die das Beifach Sozialkunde in Kombination mit dem Hauptfach Arbeit-Wirtschaft-Technik für das Lehramt an Regionalen Schulen oder an Gymnasien studieren, gilt aufgrund der inhaltlichen Überschneidung von Hauptfach und Beifach ein gesonderter Studienplan; dieser befindet sich unter 2.2. Studierende mit dieser Fächerkombination haben als Äquivalent zum Modul *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* (12 LP) die Module *Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte* (6 LP) und *Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete* (6 LP) zu belegen.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Einführung in Grundbegriffe der Soziologie*; *Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre*; *Grundlagen der Internationalen Politik*; *Einführung in die Volkswirtschaftslehre*; *Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde* sowie *Sozialstrukturanalyse* im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

## 1.3 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten, Präsentationen und Portfolios können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.



## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie		Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	
2	Modulname	Grundlagen der internationalen Politik			
3	Modulname	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
4	Modulname				
5	Modulname	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Philosophische Grundlagen des Rechts	Einführung ins Wirtschaftsrecht	
6	Modulname				
7	Modulname	Sozialstrukturanalyse			
8	Modulname				

#### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	3700320	V/2	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	3300160	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	1	benotet
Grundlagen der internationalen Politik	3300170	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	2	benotet
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3500290	V/4; Ü/2	keine	K (180 min)	12	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Philosophische Grundlagen des Rechts	3100450	V/6	keine	K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester (Beginn)	7	benotet
Sozialstrukturanalyse	3700340	V/2; Ü/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	3380030	S/4	keine	B/D (Portfolio/Leistungsmappe in Form von max. vier Teilleistungen im Gesamtumfang von 40.000 Zeichen)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	3380040	S/2; SPÜ/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

## 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie		Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	
2	Modulname	Grundlagen der internationalen Politik			
3	Modulname	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		
4	Modulname		Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete		
5	Modulname	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Philosophische Grundlagen des Rechts		Einführung ins Wirtschaftsrecht
6	Modulname				
7	Modulname	Sozialstrukturanalyse			
8	Modulname				

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	3700320	V/2	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	3300160	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	1	benotet
Grundlagen der internationalen Politik	3300170	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	2	benotet
Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	3300180	S/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	3700410	S/4	keine	HA (8 Wo; 15 Seiten) und R/P (20 min; unbenotet)	6	Sommersemester	4	benotet
Philosophische Grundlagen des Rechts	3100450	V/6	keine	K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester (Beginn)	7	benotet
Sozialstrukturanalyse	3700340	V/2; Ü/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet



### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	3380030	S/4	keine	B/D (Portfolio/Leistungsmappe in Form von max. vier Teilleistungen im Gesamtumfang von 40.000 Zeichen)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	3380040	S/2; SPÜ/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

### 2.3 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie		Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	
2	Modulname	Grundlagen der internationalen Politik		Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	
3	Modulname	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
4	Modulname				
5	Modulname	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Philosophische Grundlagen des Rechts	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	
6	Modulname			Einführung ins Wirtschaftsrecht	
7	Modulname	Sozialstrukturanalyse			
8	Modulname				

#### Legende

 Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
Ko - Konsultation  
OS - Online Seminar  
P - Praktikumsveranstaltung  
Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
SPÜ - Schulpraktische Übung  
Tu - Tutorium  
Ü - Übung  
V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
B/D - Bericht/Dokumentation  
HA - Hausarbeit  
K - Klausur  
Koll - Kolloquium  
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
PrA - Projektarbeit  
Prot - Protokoll  
R/P - Referat/Präsentation  
SL - Studienleistung  
T - Testat

LP - Leistungspunkte  
min - Minuten  
RPT - Regelprüfungstermin  
Std - Stunden  
SWS - Semesterwochenstunden  
Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	3700320	V/2	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	3300160	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	1	benotet
Grundlagen der internationalen Politik	3300170	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	2	benotet
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	3700410	S/4	keine	HA (8 Wo; 15 Seiten) und R/P (20 min; unbenotet)	6	Sommersemester	2	benotet
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3500290	V/4; Ü/2	keine	K (180 min)	12	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	3300180	S/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	5	benotet
Philosophische Grundlagen des Rechts	3100450	V/6	keine	K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester (Beginn)	7	benotet
Sozialstrukturanalyse	3700340	V/2; Ü/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	3380030	S/4	keine	B/D (Portfolio/Leistungsmappe in Form von max. vier Teilleistungen im Gesamtumfang von 40.000 Zeichen)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	3380040	S/2; SPÜ/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

## **Anlage 2.16: Fachanhang Spanisch**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Spanisch (affin)
  - 2.2 Spanisch (nicht affin)

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, den Studierenden Grundkenntnisse einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Spaniens sowie der spanischsprachigen Länder zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- unterschiedliche Textsorten unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte reflektiert zu interpretieren;
- ausgewählte wissenschaftliche Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Wissens- und Könnenskomponenten geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Spanisch an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 LP kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

#### **1.2 Umfang und Aufbau des Studiums**

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch oder Latein erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Studium des Fachstudiums Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 42 LP sowie zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Spanisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind neun Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 LP zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Ist im Rahmen des Studiums der Lehramtsfächer Französisch oder Italienisch im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Französisch“ oder „Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch“ bereits die Lehrveranstaltung „Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen“ besucht worden, so darf diese im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch“ nicht nochmals besucht werden. Ersatzweise ist in diesem Modul die Lehrveranstaltung „Planung und Gestaltung von Spanischunterricht“ zu besuchen, wo auch die Modulprüfung abgelegt wird.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: „*Spanische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung*“; „*Spanische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik*“; „*Spanische Literaturwissenschaft 2a für das Beifach zum Lehramt*“; „*Spanische Sprachwissenschaft 2a für das Beifach zum Lehramt*“; „*Spezialisierungsmodul Spanisch*“, „*Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch*“ sowie „*Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft*“ bzw. „*Sprachwissenschaft Spanisch 1*“ im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

### 1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Beifach Spanisch benötigen darüber hinaus Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist mit dem Antrag auf Anerkennung des Beifachs an das Lehrerprüfungsamt vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Spanisch oder für die weitere Fremdsprache während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Spanisch ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Spanisch als Amtssprache wünschenswert.

### 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Spanisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Anwesenheitspflicht, Übungsaufgaben, Durchführung von Unterrichtsversuchen, Referate und Klausuren.

Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben umfassen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.



Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Spanisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung		Spanische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik	
2	Modulname	Spanische Sprachwissenschaft 2a			
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	Spezialisierungsmodul Spanisch - Schwerpunkt Übersetzung		
4	Modulname		Spanische Literaturwissenschaft 2a		
5	Modulname	Wahlpflichtbereich I			
6	Modulname	Wahlpflichtbereich II			
7	Modulname	Fachdidaktik Spanisch 2			
8	Modulname				

#### Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik
- Wahlpflichtbereich II

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Spanische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung	6581230	V/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen, eine Übungsaufgabe in Traducción 2	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Spanische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik	6581250	V/2; Ü/2	2 Übungsaufgaben für Gramática 2, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Spanische Sprachwissenschaft 2a	6500380	V/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Spezialisierungsmodul Spanisch - Schwerpunkt Übersetzung	6581260	Ü/4	1 bestandene Übungsaufgabe in Análisis de textos 3, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Spanische Literaturwissenschaft 2a	6581220	S/2	1 bestandene schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	4	unbenotet

### Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Spanisch 1	6581180	S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren, eine bestandene Übungsaufgabe in Traducción 3	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Spanisch 1	6581200	S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren, eine bestandene Übungsaufgabe in Traducción 3	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet

### Wahlpflichtbereich II

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Spanisch 2		S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Spanisch 2		V/2	keine	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	6581140	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Spanisch 2	6581130	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (Beleg, 5-7 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

## 2.2 Spanisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung		Spanische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik		
2	Modulname	Schwerpunkt mündliche Kommunikation und Präsentation Spanisch				
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	Spezialisierungsmodul Spanisch - Schwerpunkt Übersetzung		Spanische Sprachwissenschaft 1b	
4	Modulname		Spanische Literaturwissenschaft 1b			
5	Modulname	Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Spanisch				
6	Modulname	Wahlpflichtbereich				
7	Modulname	Fachdidaktik Spanisch 2				
8	Modulname					

### Legende

Fachwissenschaft  
 Wahlpflichtbereich  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Spanische Literaturwissenschaft und angewandte Übersetzung	6581230	V/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen, eine Übungsaufgabe in Traducción 2	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Spanische Sprachwissenschaft und vertiefende Grammatik	6581250	V/2; Ü/2	2 Übungsaufgaben für Gramática 2, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Schwerpunkt mündliche Kommunikation und Präsentation Spanisch	6581160	Ü/2	Beständenes Referat (20 min) in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Spanische Sprachwissenschaft 1b	6581240	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-12 Seiten)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Spezialisierungsmodul Spanisch - Schwerpunkt Übersetzung	6581260	Ü/4	1 bestandene Übungsaufgabe in Análisis de textos 3, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Spanische Literaturwissenschaft 1b	6581210	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Spanisch	6581150	S/4; Ü/2	Anwesenheitspflicht in der Übung und dem Seminar, 1 bestandene Übungsaufgabe in Traducción 3	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

### Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Spanisch 2	6581180	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Spanisch 2	6581200	V/2	keine	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	6581140	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Spanisch 2	6581130	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (Beleg, 5-7 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

## **Anlage 2.17: Fachanhang Sportwissenschaft**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Voraussetzungen für das Studium
  - 1.2 Ziele des Studiums
  - 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
  - 1.5 Kurze Darstellung der Prüfungsmodalitäten
2. Prüfungs- und Studienplan

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Voraussetzungen für das Studium**

Für die Aufnahme des Studiums sind gemäß § 2 Absatz 1 dieser Ordnung noch folgende fachspezifische Zugangsvoraussetzungen zu erbringen:

- ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Aufnahme eines Sportstudiums
- grundlegende körperliche Fähigkeiten und sportliche Fertigkeiten, nachgewiesen durch eine bestandene Sparteignungsprüfung an der Universität Rostock oder einem sportwissenschaftlichen Institut an einer anderen deutschen Universität.

Wünschenswert, aber nicht erforderlich sind:

- Erfahrungen in der Anleitung des Sporttreibens von Kindern und Jugendlichen
- eigene Trainings- und Wettkampferfahrungen in der Sportpraxis
- grundlegendes naturwissenschaftliches Verständnis
- grundlegende Englischkenntnisse
- grundlegende EDV-Kenntnisse

#### **1.2 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Die Kenntnisse und Kompetenzen, die die Studierenden der Sportwissenschaft erwerben, befähigen sie zu einer wissenschaftlich geleiteten Konzeption, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht in der Schule. Die Lehrveranstaltungen des Studiums sind den drei Bereichen fachwissenschaftliche Theorie, Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder sowie Fachdidaktik zuzuordnen.

Das Ziel der sportwissenschaftlichen Theorie ist es, ein umfassendes Verständnis des menschlichen Bewegungsverhaltens zu erlangen. Dieses Verständnis umfasst sowohl pädagogische und didaktische Dimensionen, die psychologischen und sozialen Dimensionen als auch die Breite der verschiedenen biologischen/naturwissenschaftlichen Dimensionen in der Erarbeitung der Studieninhalte.

Ein besonderes Merkmal eines sportwissenschaftlichen Studiums ist die intensive Auseinandersetzung der Studierenden mit der eigenen Bewegung. In den Veranstaltungsangeboten zur Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder werden die Studierenden mit der sportpraktischen Umsetzung der theoretischen fachwissenschaftlichen Bezüge in exemplarischen Lehr-Lern-Situationen konfrontiert. Die Auseinandersetzung mit neuen Bewegungen geschieht sowohl unter dem Aspekt der Eigenrealisation als auch unter dem Aspekt des Lernens und Lehrens von Bewegungen in den Sportdisziplinen im Perspektivwechsel. Ein wesentlicher

Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes im Bereich Didaktik und Methodik sportlicher Bewegungen im Lehrerstudium Sportwissenschaft ist der Vermittlungsaspekt.

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Sportdidaktik im Lehrerstudium Sportwissenschaft fokussiert den Vermittlungsaspekt. Ein gestufter Aufbau sichert, dass nach dem Erlernen theoretischer Kenntnisse über die Vermittlung von Sport und Bewegung im Rahmen von Theorieveranstaltungen zunächst verschiedene sportpraktische Inhalte erarbeitet werden. Im Anschluss erfolgt im Rahmen von praktisch-didaktischen Übungen, den sogenannten methodisch-praktischen Übungen, das selbstständige Erproben von Lehrhandlungen von Sportstudierenden. In einem letzten Schritt werden die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse in der Schule im Rahmen von Schulpraktischen Übungen angewandt.

Ziel der Ausbildung ist es, unter dem Aspekt der Transferfähigkeit den künftigen Sportlehrerinnen und Sportlehrern umfassende Grundlagen für die Entwicklung sporttheoretischer und sportpraktischer sowie didaktischer Kompetenzen zu vermitteln. Ziel ist es, die Studentinnen und Studenten zu befähigen, das Fach Sport in der die Sekundarstufe I zu unterrichten. Im Verlaufe des Studiums sollen die Studierenden

- differenzierte Kenntnisse über die Formen von Bewegung, Spiel und Sport in unterschiedlichen Bereichen, gesellschaftlichen Funktionen und ihrer Veränderbarkeit erwerben;
- die Kompetenz erwerben, unterrichtliche Herausforderungen und Probleme auf der Basis sportwissenschaftlicher Theorien und sportwissenschaftlichen Wissens lösen zu können;
- den Sportunterricht und vielfältige Formen außerunterrichtlichen Sports durch ein breites Spektrum von methodischen Vermittlungs- und Anwendungswegen gestalten lernen,
- zur Realisierung interdisziplinärer und fachübergreifender Bezüge bei der Bearbeitung theoretischer und praktischer Aufgabenstellungen befähigt werden und
- die eigene Bewegungserfahrung erweitern sowie ihr sportliches Können verbessern.

### **1.3 Umfang und Aufbau des Studiums**

1.3.1 Für das ordnungsgemäße Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Beifach zum Lehramt sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 72 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.3.2 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung; Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft; Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder; Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Mit/gegenseinander Spielen; Grundlagen der Didaktik des Sports sowie Belastung und Anpassung in der Bewegung* im Umfang von insgesamt 36 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

### **1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen**

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Sportwissenschaft sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, Lehrproben, Referate und Anwesenheitspflicht.



#### Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben sind Aufgaben, welche semesterbegleitend während oder nach der jeweiligen Lehrveranstaltung bearbeitet werden müssen und vom Lehrenden bewertet werden.

Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen:  
Die Anforderungen ergeben sich aus den grundlegenden Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation des jeweiligen Bewegungsfeldes. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit sowie die Analyse grundlegender Fertigkeiten des entsprechenden Bewegungsfeldes. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung sollen Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme nachgewiesen werden.

#### Lehrproben:

Die Lehrproben umfassen die didaktisch-methodische Planung und Durchführung einer Stunde bzw. eines themenorientierten Stundenteils mit den Studierenden des jeweiligen Bewegungsfeldes. Abschließend erfolgt die Auswertung (Authentizität bei der Themenumsetzung; Originalität der Übungsauswahl; Qualität des Handouts) in seminaristischer Form. Stundenentwurf (Handout) und Selbstreflexion sind zwingender Bestandteil jeder Lehrprobe.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.4.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommt folgende fachspezifische Prüfungsart zum Einsatz:

#### *Testat*

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Vorlesung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen.

#### *Lehrproben*

Lehrproben umfassen die didaktisch-methodische Planung und Durchführung einer Stunde bzw. eines themenorientierten Stundenteils mit Studierenden oder Schülern. Abschließend erfolgt die Auswertung (Authentizität bei der Themenumsetzung; Originalität der Übungsauswahl; Qualität des Handouts) in seminaristischer Form. Stundenentwurf (Handout) und Selbstreflexion sind zwingender Bestandteil jeder Lehrprobe und gehen zusammen mit der Durchführung zu gleichen Anteilen in die Bewertung ein.

1.4.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten/Seminargestaltungen, praktischen Prüfungen und Lehrproben können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## **1.5 Kurze Darstellung der Prüfungsmodalitäten**

### *1.5.1 Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung:*

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Die Seminare der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten. Die Seminare können aus folgenden naturwissenschaftlichen und verhaltens- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen ausgewählt werden:

#### Naturwissenschaftliche Disziplinen

- Biomechanik
- Bewegungswissenschaft
- Trainingswissenschaft

#### Verhaltens- und gesellschaftswissenschaftliche Disziplinen

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

#### 1.5.2 Modul *Didaktik und Methodik: Modul Mit/gegeneinander Spielen und Kämpfen:*

Die Übung Sportspiele wird in einer der vier großen Sportsportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball) belegt. Sie kann nach aktuellem Angebot gewählt werden. Die in diesem Modul belegte Sportsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Sportspiele werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Die Übung Wahlbereich wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Sportspiel oder in der Übung Mit-/gegen Partner kämpfen in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden.

#### 1.5.3 Modul *Didaktik und Methodik: Modul Technik und Komposition:*

Die Übung Wahlbereich wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 1. Studienjahres belegt werden.

Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Turnen an Geräten oder in der Übung gymnastische Bewegungsschulung in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 1. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 1. Fachsemester absolviert werden.

#### 1.5.4 Modul *Didaktik und Methodik: Modul Technik und Leistung:*

Die Übung Wahlbereich wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Bewegungsformen der Leichtathletik oder in der Übung Bewegen im Wasser in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden.

#### 1.5.5 Modul *Grundlagen der Didaktik des Sports:*

Die Methodisch-Praktischen-Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Wird die Vorlesung bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden.

#### 1.5.6 Modul *Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen:*

Die Schulpraktischen Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden. Werden die Schulpraktischen Übungen bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Sportwissenschaft	Theorie der Sportarten und Bewegungsfelder	Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	
2	Modulname	Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft			
3	Modulname	Grundlagen der Didaktik des Sports	Sportmedizinische Grundlagen		Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder
4	Modulname		Belastung und Anpassung in der Bewegung		
5	Modulname	Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen	Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Mit/gegeneinander Spielen		
6	Modulname				
7	Modulname	Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung		Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Technik, Leistung und Komposition	
8	Modulname				

### Legende

Fachwissenschaft  
 Fachdidaktik

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Koll - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Sportwissenschaft	6780270	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	T (30 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Theorie der Sportarten und Bewegungsfelder	6780320	V/2	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	K (60 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	6780300	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft	6780280	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	Klausur (60 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Sportmedizinische Grundlagen	6780220	V/4	keine	1. PL: T (30 min) 2. PL: T (30 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder	6780330	Ü/6	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe. Anwesenheitspflicht in den Übungen	pP (15 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Belastung und Anpassung in der Bewegung	6780240	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	K (60 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Mit/gegeneinander Spielen	6780340	Ü/6	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe. Anwesenheitspflicht in den Übungen	pP (15 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet
Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Technik, Leistung und Komposition	6780350	Ü/6	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe. Anwesenheitspflicht in den Übungen	pP (15 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet
Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	6780310	S/4	2 Referate (jeweils 45 min); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15-20 Seiten, 4 Wo.)	12	jedes Semester (Beginn)	8	benotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Sports	6780290	V/2; Ü/2	Lehrprobe und Langentwurf (Methodisch-Praktische Übung); Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (60 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen	6780150	SPÜ/2	Anfertigen von Stundenentwürfen vor jeder Lehrprobe, Verfassen von Selbstreflexionen	Lehrprobe (mindestens eine im Umfang von 45 min)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet